

ANMERKUNG:

Lesen Sie bitte die vorliegende Anleitung sorgfältig durch, um mit dem Produkt richtig umgehen zu können. Dann bewahren Sie die Anleitung gut auf.

EN

For downloading manual for this product, please enter the model name at this link:

**SK**

Pre stiahnutie manuálu k tomuto produktu zadajte modelové označenie do nasledujúceho odkazu:

**HR**

Za preuzimanje priručnika za ovaj proizvod unesite naziv modela na ovu vezu:

**SL**

Za prenos navodil za uporabo tega izdelka, vnesite ime modela na tej povezavi:

**IT**

Per scaricare il manuale di questo prodotto, inserisci il nome del modello a questo link:

**CZ**

Pro stažení manuálu k tomuto produktu zadejte modelové označení do následujícího odkazu:

**DE**

Um das Handbuch für dieses Produkt herunterzuladen, geben Sie bitte den Modellnamen für diesen Link ein:

**HU**

Termék kézikönyvének letöltéséhez írja be a modell megnevezését az alábbi linkre:

**RU**

Чтобы загрузить руководство для этого продукта, введите обозначение модели по следующей ссылке:

**ES**

Para descargar el manual de este producto, ingrese la designación del modelo en el siguiente enlace:



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	1
2	Gerätebeschreibung	3
3	Ferncontroller und Steuerung	4
3.1	Tasten des Ferncontrollers	4
3.2	Anzeigen im Display	4
3.3	Tasten des Ferncontrollers	5
3.4	Tastenkombinationen	8
3.5	Austausch der Batterien im Ferncontroller	9
4	Vorbereitung für die Installation	10
4.1	Auswahl des Installationsorts	10
4.2	Anforderungen an die Verbindungsleitung	11
4.3	Anforderungen an den Elektroanschluss.....	12
5	Installation des Gerätes	13
5.1	Installation der Inneneinheit.....	13
5.2	Installation der Verbindungsrohre.....	16
5.3	Abpumpen der Luft und Dichtigkeitsprüfung	20
5.4	Installation des Ablaufrohrs	21
5.5	Installation der Blende	25
5.6	Elektrischer Anschluss.....	27
6	Installation der Controller	30
7	Probetrieb	31
7.1	Probetrieb und Prüfungen.....	31
8	Fehlerbehandlung und Wartung	33
8.1	Fehlerbehebung.....	33
8.2	Regelmäßige Wartung.....	34
9	Gefahrlose Handhabung des brennbaren Kältemittels.....	36
10	Hinweise für Fachleute	38



██████████
R32:675

Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt in den EU-Ländern nicht in den normalen Restmüll gegeben werden darf. Lassen Sie das Produkt verantwortungsbewusst wiederverwerten, um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Entsorgung zu vermeiden und nachhaltiges Recycling von Rohstoffen zu unterstützen. Für gebrauchte Geräte nutzen Sie die entsprechenden Sammelstellen, oder erkundigen Sie sich an Ihrem Händler. Er kann das gebrauchte Produkt zur umweltschonenden Wiederverwertung übernehmen.

Lesen Sie bitte die vorliegende Bedienungsanleitung vor der ersten Verwendung des Gerätes aufmerksam durch.



Das Gerät wird mit brennbarem Kältemittel R32 gefüllt.



Lesen Sie vor der Verwendung des Gerätes zuerst die Gebrauchsanleitung durch.



Lesen Sie vor der Installation des Gerätes zuerst die Installationsanleitung durch.



Lesen Sie vor einer Reparatur des Gerätes zuerst die Wartungsanleitung durch.

Die Abbildungen in dieser Anleitung können von den tatsächlichen Objekten abweichen. Die tatsächlichen Objekte sind maßgeblich.

Kältemittel

- Zur Sicherstellung der Funktionalität der Klimaanlage läuft ein spezielles Kältemittel im System um. Das eingesetzte Kältemittel ist der Fluorid R32, der speziell gereinigt wurde. Das Kältemittel ist brennbar und geruchsfrei. Zufällig ausgetretenes Kältemittel kann unter Umständen explodieren. Die Brennbarkeit des Kältemittels ist jedoch sehr niedrig. Es kann nur mit Feuer entzündet werden.
- Das R32 ist im Vergleich zu üblichen Kältemitteln umweltfreundlich. Dadurch wird die Umwelt nicht verunreinigt oder die Ozonschicht nicht beschädigt. Auch sein Treibhauseffekt ist niedrig. Das R32 hat sehr gute thermodynamische Eigenschaften. Dank diesem Umstand kann ein tatsächlich hoher energetischer Wirkungsgrad erreicht werden. Dadurch kann die Kältemittelmenge im Gerät reduziert werden.





WARNUNG:

- Verwenden Sie zur Beschleunigung des Abtauprozesses oder zur Reinigung des Gerätes keine anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel. Muss eine Reparatur durchgeführt werden, rufen Sie den nächstliegenden autorisierten Kundendienst.
- Sämtliche Reparaturen, die von nicht entsprechend qualifizierten Personen durchgeführt werden, können gefährlich sein.
- Das Gerät muss in einem Raum installiert werden, in dem sich keine brennbaren Stoffe entzünden können – im Raum dürfen sich nicht offene Flammen, eingeschalteter Gasbrenner oder elektrische Heizung mit glühenden Spiralen befinden.
- Zerlegen Sie das Gerät nicht, und werfen Sie es nicht ins Feuer weg.
- Das Gerät soll in einem Raum, dessen Bodenfläche größer ist als $X \text{ m}^2$, installiert werden. (Flächenwert X siehe Tabelle „a“ im Abschnitt „Gefahrlose Handhabung des brennbaren Kältemittels“.)
- Das Gerät wird mit brennbarem Kältemittel R32 gefüllt. Bei Reparaturen sind die Herstelleranweisungen genau zu befolgen.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel geruchsfrei ist.
- Lesen Sie die Fachanleitung.




1 Sicherheitshinweise

 WARNUNG!	Durch dieses Zeichen werden die Vorgänge gekennzeichnet, die bei fehlerhafter Durchführung zu Tod oder schweren Verletzungen von Personen führen können.
 HINWEIS!	Durch dieses Zeichen werden die Vorgänge gekennzeichnet, die bei fehlerhafter Durchführung zu Verletzungen von Personen oder Sachschäden führen können.

WARNUNG!

Die Installation sollte durch den Händler oder eine Fachfirma durchgeführt werden. Bei falscher Installation besteht Wasserleck-, Stromschlag- oder Brandgefahr.

 WARNUNG!	
(1)	Das Gerät darf nicht in Umgebungen mit korrosionsfördernden, brennbaren oder explosiven Stoffen oder an Orten mit spezifischen Bedingungen (z. B. Küche) installiert werden. Bei Nichtbefolgung können der normale Betrieb und die Lebensdauer des Gerätes beeinträchtigt werden. Brand- oder schwere Verletzungsgefahr! Verwenden Sie an den oben erwähnten Orten mit außergewöhnlichen Bedingungen eine Spezial-Klimaanlage in korrosionsbeständiger Ex-Ausführung.
(2)	Die Installation sollte durch den Händler oder eine Fachfirma durchgeführt werden. Bei falscher Installation besteht Wasserleck-, Stromschlag- oder Brandgefahr.
(3)	Installieren Sie die Klimaanlage in Übereinstimmung mit dieser Anleitung. Bei falscher Installation besteht Wasserleck-, Stromschlag- oder Brandgefahr.
(4)	Verwenden Sie nur die mitgelieferten oder spezifizierten Installationsteile. Wenn andere Bauteile verwendet werden, kann dies zu Beschädigung des Gerätes, Wasserleck, elektrischem Schlag oder Brand führen.
(5)	Die Tragfähigkeit des Fundamentes für die Aufstellung der Klimaanlage muss dem Gerätegewicht entsprechen. Bei ungeeignetem Fundament oder fehlerhafter Installation kann das Gerät fallen und Verletzungen von Personen verursachen.
(6)	Der elektrische Anschluss muss nach dieser Gebrauchsanleitung und in Übereinstimmung mit gültigen Normen und Vorschriften erfolgen. Bei unzureichend bemessenem Stromnetz oder fehlerhaftem Elektroanschluss besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
(7)	Schließen Sie das Gerät an einen unabhängigen Speisestromkreis an. Schließen Sie nie andere Stromverbraucher an diesen Speisestromkreis an.
(8)	Die Anschlusskabel müssen ausreichend lang sein, so dass sie nicht zusätzlich verlängert werden müssen. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel. Schließen Sie am Stromversorgungsanschluss keine anderen Stromverbraucher an, verwenden sie einen unabhängigen Speisestromkreis. (Wird dies nicht beachtet, kann es zu Überhitzung des Kabels, elektrischem Schlag oder Brand kommen.)
(9)	Verwenden Sie Kabel der spezifizierten Kabeltypen, um die Innen- und Außeneinheit elektrisch zu verbinden. Befestigen Sie die Verbindungskabel gut mit Kabelschellen, um die Kontakte der Klemmleiste mechanisch zu entlasten. Fehlerhaft angeschlossene oder befestigte Kabel können zu Überhitzung der Kontakte oder Brand führen.
(10)	Die angeschlossenen Verbindungs- und Stromversorgungskabel verlegen Sie so, dass sie auf die elektrischen Abdeckungen oder Geräteplatten nicht zu stark drücken. Installieren Sie eine Abdeckung über der Klemmleiste. Ist die Installation falsch durchgeführt, können sich die Kontakte überhitzen, es besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
(11)	Tritt während der Installation Kältemittel aus, ist der Aufstellungsraum zu belüften. (Bei einem Kontakt des Kältemittels mit Feuer entstehen giftige Gase.)
(12)	Prüfen Sie nach dem Abschluss der Installation, ob das Kältemittel nicht austritt. (Bei einem Kontakt des Kältemittels mit Feuer entstehen giftige Gase.)
(13)	Achten Sie während der Installation oder beim Umstellen des Gerätes darauf, dass nur das spezifizierte Kältemittel (R32) und kein Fremdgas (z. B. Luft) in den Kältekreislauf gelangen. (Gelangen Luft oder andere Stoffe in den Kältekreislauf, erhöht sich der Druck im Kältekreislauf übermäßig, wodurch das Gerät und die Rohre beschädigt oder Personen verletzt werden können.)

 **WARNUNG!**

- (14) Schalten Sie den Kompressor beim Abpumpen des Kältemittels aus, noch bevor die Rohre getrennt werden. Läuft der Kompressor weiter und ist das Absperrventil während des Abpumpens geöffnet, wird beim Trennen des Kältemittelrohrs Luft angesaugt, wodurch der Druck im Kältekreis übermäßig steigt und das Gerät beschädigt oder sogar Personen verletzt werden können.
- (15) Schließen Sie die Kältemittelleitung bei der Installation ordnungsgemäß an, bevor Sie den Kompressor einschalten. Ist der Kompressor nicht angeschlossen und ist das Absperrventil während des Abpumpens geöffnet, wird beim Start des Kompressors Luft angesaugt, wodurch der Druck im Kältekreis übermäßig steigt und das Gerät beschädigt oder sogar Personen verletzt werden können.
- (16) Erden Sie das Gerät. Zur Erdung des Gerätes nutzen Sie nicht Wasser- oder Gasleitung, Blitzableiter oder Telefonlinie. Bei falsch ausgeführter Erdung besteht Stromschlag- oder Brandgefahr. Die Klimaanlage kann durch einen starken Stoßstrom beschädigt werden, der bei Blitzschlag oder aus anderen Ursachen entstehen kann.
- (17) Installieren Sie einen Stromschutzeschalter. Bei fehlendem Stromschutzeschalter besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- (18) Das Gerät darf auch durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit geminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit ungenügenden Erfahrungen oder Kenntnissen bedient werden, wenn sie beaufsichtigt werden, oder wenn sie in der gefahrlosen Verwendung des Gerätes unterwiesen wurden und sich der möglichen Risiken bewusst sind. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder dürfen nicht das Gerät ohne Aufsicht reinigen oder pflegen.
- (19) Personen (inkl. Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt bzw. von der für ihre Sicherheit verantwortlichen Person unterwiesen werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- (20) Das Stromversorgungskabel muss bei Beschädigung von Hersteller, autorisiertem Kundendienst oder entsprechend qualifizierter Person ausgetauscht werden, um mögliche Risiken zu reduzieren.
- (21) Achten Sie auf ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes.

 **HINWEIS!**

- (1) Installieren Sie die Klimaanlage nicht an solchen Orten, an denen brennbare Gase vorhanden sein können. Das in der Umgebung des Gerätes angesammelte Gas kann entflammen.
- (2) Installieren Sie die Ablaufleitung nach den Anweisungen in dieser Gebrauchsanleitung. Bei ungeeigneter Rohrleitung besteht Wasserleckgefahr.
- (3) Ziehen Sie die Überwurfmuttern mit einem Drehmomentschlüssel wie vorgeschrieben fest. Wird eine Überwurfmutter überdreht, kann sie nach einer Zeit brechen und ein Kältemittelleck verursachen.

2 Gerätebeschreibung

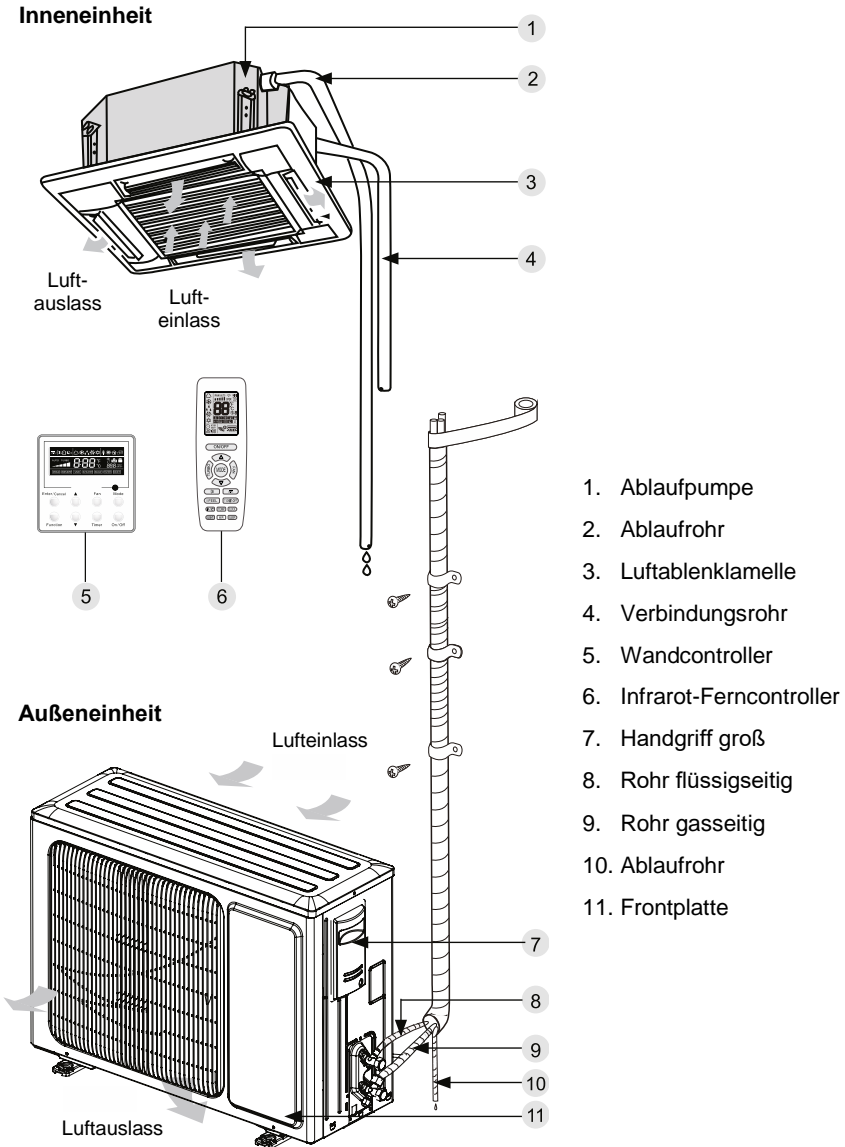
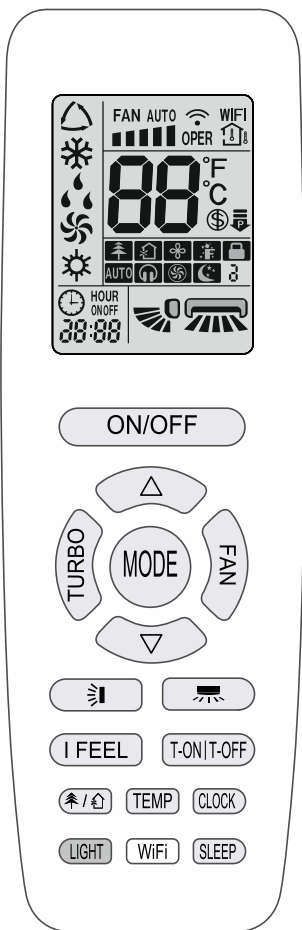


Abb. 1

3 Ferncontroller und Steuerung

3.1 Tasten des Ferncontrollers





3.2 Anzeigen im Display

	I FEEL-Funktion	
	Einstellung der Lüfterstufe	
	Turbo-Modus	
	Signalsendung	
Betriebsart		automatische Betriebsart
		Kühlmodus
		Entfeuchtungsmodus
		Lüftermodus
		Heizmodus
	Schlaf-Modus	
	Funktion Heizen 8 °C	
	beschränkte Leistung	
	Gesundheits-Funktion	
	Luft-Funktion	
	X-FAN-Funktion	
		Soll-Temperatur
		Raumtemperatur
		Außentemperatur
	Uhrzeit	
	Soll-Temperatur	
	WLAN-Funktion	
	Zeitanzeige	
	EIN-/AUS-Timer	
	Luft nach links/rechts	
	Luft nach oben/unten	
	Kindersicherung	
	leiser Lauf	

3.3 Tasten des Ferncontrollers

ANMERKUNG

- Dieser Ferncontroller ist universell nutzbar. Er kann für Klimaanlage mit zahlreichen Funktionen verwendet werden. Wird auf dem Ferncontroller eine Funktionstaste der Funktion gedrückt, die beim jeweiligen Modell nicht vorhanden ist, bleibt das Gerät im ursprünglichen Betriebszustand.
- Nach dem Anschließen der Klimaanlage an die Stromversorgung ertönt ein Signalton. Die Betriebsanzeige  leuchtet auf. Dann können Sie die Klimaanlage mit dem Ferncontroller bedienen.
- Durch Drücken einer Taste auf dem Ferncontroller bei eingeschaltetem Gerät blinkt im Display des Ferncontrollers die Signal-Sendeanzeige  einmal, die Klimaanlage gibt einen Signalton aus, um den Signalempfang zu bestätigen.
- Bei Modellen, die über WLAN oder Wandcontroller gesteuert werden können, muss die Inneneinheit zuerst mit dem standardmäßigen Ferncontroller im AUTO-Modus eingestellt werden, danach können die Temperatur-Einstellungsfunktionen in der automatischen Betriebsart über eine Anwendung oder den Wandcontroller benutzt werden.
- Mit diesem Ferncontroller kann die Temperatur im AUTO-Modus eingestellt werden. Bei der Kombination mit einem Gerät, von dem die Temperatur-Einstellungsfunktion im AUTO-Modus nicht unterstützt wird, kann die im AUTO-Modus eingestellte Temperatur ignoriert werden, und die im Display der Inneneinheit angezeigte Soll-Temperatur kann von der am Ferncontroller eingestellten Temperatur abweichen.



ON/OFF




Drücken Sie die Taste, um das Gerät einzuschalten. Drücken Sie die Taste wieder, um das Gerät auszuschalten.

MODE

Durch Drücken der Taste können Sie die gewünschte Betriebsart in der folgenden Reihenfolge einstellen:









- Wenn Sie die automatische Betriebsart auswählen, arbeitet die Klimaanlage automatisch mit den Werkeinstellungen. Mit der FAN-Taste kann die Lüfterstufe eingestellt werden. Sie können die Richtung der ausgeblasenen Luft mit der Taste  einstellen.
- Wenn Sie den Kühlmodus auswählen, arbeitet die Klimaanlage im Kühlmodus. Sie können die gewünschte Temperatur mit den Tasten Δ oder ∇ einstellen. Mit der FAN-Taste kann die Lüfterstufe eingestellt werden. Sie können die Richtung der ausgeblasenen Luft mit den Tasten  einstellen.

- Wenn Sie den Entfeuchtungsmodus auswählen, arbeitet die Klimaanlage im Entfeuchtungsmodus mit niedriger Lüfterstufe. Im Entfeuchtungsmodus kann die Lüfterstufe nicht eingestellt werden. Sie können die Richtung der ausgeblasenen Luft mit den Tasten  einstellen.
- Wenn Sie den Lüftermodus auswählen, bläst die Klimaanlage nur die Luft aus; Kühlung oder Heizung finden nicht statt. Alle Anzeigen sind ausgeschaltet. Mit der FAN-Taste kann die Lüfterstufe eingestellt werden. Sie können die Richtung der ausgeblasenen Luft mit den Tasten  einstellen.
- Wenn Sie den Heizmodus auswählen, arbeitet die Klimaanlage im Heizmodus. Sie können die gewünschte Temperatur mit den Tasten Δ oder ∇ einstellen. Mit der FAN-Taste kann die Lüfterstufe eingestellt werden. Sie können die Richtung der ausgeblasenen Luft mit den Tasten  einstellen. (Bei nur zum Kühlen Klimaanlagen ist der Heizmodus nicht vorhanden. Wird der Heizmodus mit dem Ferncontroller ausgewählt, lässt sich die Klimaanlage nicht mit der ON/OFF-Taste einschalten.)


ANMERKUNG

- Nach dem Start des Heizmodus bläst die Inneneinheit die Luft mit einer Verzögerung von 1–5 Minuten (die tatsächliche Verzögerung ist von der Raumtemperatur abhängig) aus, um ein Ausblasen der kalten Luft zu vermeiden. Temperatur-Einstellbereich mithilfe des Ferncontrollers: 16–30 °C (61–86 °F).
- In der automatischen Betriebsart kann die Temperatur angezeigt und eingestellt werden.
- Bei einigen Modellen ist diese Modusanzeige nicht vorhanden.

FAN

Diese Taste wird zum Einstellen der Lüfterstufe in der folgenden Reihenfolge benutzt: AUTO, , , , ,  bis  und wieder zurück zu AUTO.



ANMERKUNG

- Während der Betriebsart automatische Lüfterstufe stellt die Klimaanlage die Lüfterstufe der Werkeinstellung entsprechend automatisch ein.
- Im Entfeuchtungsmodus kann der Lüfter nur mit der niedrigen Lüfterstufe laufen.
- X-FAN-Funktion: Wird die Lüfterstufentaste im Kühl- oder Entfeuchtungsmodus für 2 Sekunden gedrückt, erscheint die Anzeige , und nach dem Ausschalten des Gerätes läuft der Lüfter noch einige Minuten weiter, um das Gerät innen zu trocknen. Nach dem Anschließen der Stromversorgung ist die X-FAN-Funktion standardmäßig ausgeschaltet. Die X-FAN-Funktion kann nicht für die Betriebsarten Automatik, Lüfter oder Heizen verwendet werden. Mit dieser Funktion kann die Feuchtigkeit am Verdampfer der Inneneinheit nach dem Ausschalten

des Gerätes entfernt werden, um Schimmelbildung zu verhindern.

- X-FAN-Funktion eingeschaltet: Nach dem Ausschalten des Gerätes mit der ON/OFF-Taste läuft der Lüfter der Inneneinheit noch einige Minuten mit der niedrigen Lüfterstufe weiter. Während dieser Zeit kann der Lüfter der Inneneinheit direkt gestoppt werden, indem die Lüfterstufentaste für 2 Sekunden gedrückt wird. X-FAN-Funktion ausgeschaltet: Nach dem Ausschalten des Gerätes durch Drücken der ON/OFF-Taste wird das gesamte Gerät sofort ausgeschaltet.

TURBO

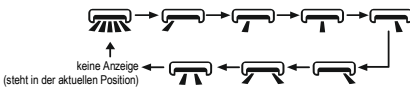
Drücken Sie die Taste im Heiz- oder Kühlmodus, um zum Schnellkühlen bzw. Schnellheizen zu wechseln. Im Display des Ferncontrollers erscheint die Anzeige . Drücken Sie die Taste wieder, um die Turbo-Funktion auszuschalten. Die Anzeige  erlischt. Wenn diese Funktion aktiv ist, ist die sehr hohe Lüfterstufe eingestellt, um das Kühlen bzw. Heizen zu beschleunigen und die eingestellte Raumtemperatur möglichst schnell zu erreichen.





- Durch einmaliges Drücken der Tasten Δ oder ∇ wird die Soll-Temperatur um 1 °C erhöht oder verringert. Wird die Taste Δ oder ∇ gedrückt und für 2 Sekunden gedrückt gehalten, beginnt sich die Soll-Temperatur am Ferncontroller schnell zu ändern. Wird die Taste nach dem Erreichen des Sollwertes losgelassen, erscheint die Änderung auch im Display der Inneneinheit.
- Beim Einstellen des Timers für Einschalten (T ON), Ausschalten (T OFF) oder der Uhrzeit (CLOCK) kann die Zeit mit den Tasten Δ oder ∇ eingestellt werden. (Siehe Beschreibung der Tasten CLOCK, T-ON und T-OFF.)



Durch Drücken der Taste kann der Winkel für die ausgeblasene Luft nach links/rechts im folgenden Zyklus eingestellt werden:



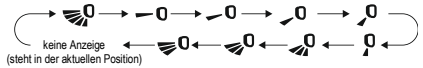
ANMERKUNG



- Wird die Taste gedrückt und länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten, fängt die Luftablenklamelle an, wechselweise nach links/rechts zu schwenken. Wird die Taste losgelassen, bleibt die Luftablenklamelle sofort in der aktuellen Position stehen.
- Wird die  Taste von Ihnen im Luftablenkmodus gedrückt, um die Funktion Luft nach links/rechts einzuschalten, und 2 Sekunden später wieder gedrückt, wird die Luftablenkfunktion  ausgeschaltet. Wird die Taste innerhalb von 2 Sekunden wieder gedrückt, wechselt die Luftablenkfunktion ebenfalls gemäß dem oben aufgeführten Zyklus.

- Diese Funktion ist nur bei einigen Modellen vorhanden.





Durch Drücken der Taste kann der Winkel für die ausgeblasene Luft nach oben/unten im folgenden Zyklus eingestellt werden:




- Wird von Ihnen  ausgewählt, wird die Richtung der Luft aus der Klimaanlage automatisch gesteuert. Die horizontale Luftablenklamelle schwenkt automatisch nach oben/unten innerhalb des vollen Winkelbereichs. Wird \uparrow , \downarrow , \uparrow , \downarrow oder \uparrow von Ihnen ausgewählt, wird die Luft von der Klimaanlage nur in der eingestellten Richtung ausgeblasen. Die Luftablenklamelle bleibt in der festgelegten Position stehen.
- Wird von Ihnen \uparrow , \downarrow oder \uparrow ausgewählt, wird die Luft von der Klimaanlage im eingestellten Winkelbereich ausgeblasen. Die horizontale Luftablenklamelle schwenkt innerhalb des festgelegten Winkelbereichs.
- Drücken Sie die  Taste, und halten Sie diese für über 2 Sekunden gedrückt, um den gewünschten Winkel für die Luftablenkung einzustellen. Lassen Sie die Taste los, sobald die gewünschte Winkelstellung erreicht ist.

ANMERKUNG

- Die Luftablenkung \uparrow , \downarrow oder \uparrow ist bei einigen Modellen nicht vorhanden. Wird dieser Befehl von der Klimaanlage empfangen, wird die automatische Luftablenkung eingestellt. Wird die Taste gedrückt und länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten, fängt die Luftablenklamelle an, wechselweise nach oben/unten zu schwenken. Wird die Taste losgelassen, bleibt die Luftablenklamelle sofort in der aktuellen Position stehen.
- Wird die  Taste von Ihnen im Luftablenkmodus gedrückt, um die Funktion Luft nach oben/unten einzuschalten, und 2 Sekunden später wieder gedrückt, wird die Luftablenkfunktion  ausgeschaltet. Wird die Taste innerhalb von 2 Sekunden wieder gedrückt, wechselt die Luftablenkfunktion ebenfalls gemäß dem oben aufgeführten Zyklus.

T-ON | T-OFF

- T-ON-Taste (zeitgesteuertes Einschalten)
Mit der T-ON-Taste können Sie den Timer für automatisches Einschalten einstellen. Durch Drücken der Taste erlischt die Anzeige  im Display des Ferncontrollers, und die ON-Anzeige fängt an zu blinken. Stellen Sie die Zeit für das Einschalten durch Drücken der Tasten Δ oder ∇ ein. Durch jedes Drücken der Tasten Δ oder ∇ wird die Zeiteinstellung um 1 Minute erhöht bzw. verringert. Werden die Tasten Δ oder ∇ gedrückt und für über 2 Sekunden gedrückt gehalten,

ändert sich der Zeitwert schnell. Bestätigen Sie die gewünschte Zeit durch Drücken der T-ON-Taste. Die ON-Anzeige hört auf zu blinken. Die Anzeige ⌚ erscheint wieder.


Zeitgesteuertes Einschalten stornieren: Drücken Sie die T-ON-Taste, wenn Sie das aktivierte zeitgesteuerte Einschalten stornieren möchten.

- T-OFF-Taste (zeitgesteuertes Ausschalten):
Mit der T-OFF-Taste können Sie den Timer für automatisches Ausschalten einstellen. Durch Drücken der Taste erlischt die Anzeige ⌚ im Display des Ferncontrollers, und die OFF-Anzeige fängt an zu blinken. Stellen Sie die Zeit für das Ausschalten durch Drücken der Tasten △ oder ▽ ein. Durch jedes Drücken der Tasten △ oder ▽ wird die eingestellte Ausschaltzeit um 1 Minute erhöht bzw. verringert. Werden die Tasten △ oder ▽ gedrückt und für über 2 Sekunden gedrückt gehalten, ändert sich der Zeitwert schnell. Bestätigen Sie die gewünschte Zeit durch Drücken der T-OFF-Taste. Die OFF-Anzeige hört auf zu blinken. Die Anzeige ⌚ erscheint wieder.
Zeitgesteuertes Ausschalten stornieren: Drücken Sie die T-OFF-Taste, wenn Sie das aktivierte zeitgesteuerte Ausschalten stornieren möchten.

ANMERKUNG

- Sie können im ein- sowie ausgeschalteten Zustand T-OFF (AUS-Timer) und T-ON (EIN-Timer) gleichzeitig einstellen.
- Stellen Sie zuerst die richtige Uhrzeit am Ferncontroller ein, bevor T-ON oder T-OFF eingestellt wird.
- Stellen Sie nach dem Start von T-ON oder T-OFF einen ständigen Zyklus ein. Dann wird die Klimaanlage zum eingestellten Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet. Die ON/OFF-Taste hat keinen Einfluss auf die Einstellung. Stornieren Sie die Funktion mit dem Ferncontroller, wenn Sie sie nicht brauchen.

I FEEL

Drücken Sie die Taste, um die I FEEL-Funktion einzuschalten. Im Display des Ferncontrollers erscheint die Anzeige . Der Ferncontroller sendet den gemessenen Temperaturwert zum Gerät, und die Raumtemperatur wird vom Gerät anhand der vom Temperatursensor des Ferncontrollers gemessenen Temperatur automatisch geregelt. Drücken Sie die Taste wieder, um die I FEEL-Funktion auszuschalten. Die Anzeige  erlischt.

ANMERKUNG

- Ist diese Funktion eingeschaltet, soll sich der Ferncontroller in der Nähe des Benutzers befinden. Legen Sie den Ferncontroller nicht auf zu warme bzw. zu kalte Gegenstände, um Fehlmessungen der Umgebungstemperatur zu vermeiden. Bei eingeschalteter I FEEL-Funktion ist der Ferncontroller so zu positionieren, dass die Inneneinheit die vom Ferncontroller gesendeten Signale empfangen kann.

CLOCK

Drücken Sie die Taste, um die Uhrzeit einstellen zu können. Die Anzeige ⌚ im Display des Ferncontrollers fängt an zu blinken. Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden die Tasten △ oder ▽, um die Uhrzeit einzustellen. Durch jedes Drücken der Tasten △ oder ▽ wird die eingestellte Ausschaltzeit um 1 Minute erhöht bzw. verringert. Werden die Tasten △ oder ▽ gedrückt und für über 2 Sekunden gedrückt gehalten, ändert sich der Zeitwert schnell. Lassen Sie die Taste los, sobald die gewünschte Zeit erreicht ist. Drücken Sie die CLOCK-Taste, um die Uhrzeit zu bestätigen. Die Anzeige ⌚ hört auf zu blinken.

ANMERKUNG

- Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.
- Der Zeitabstand zwischen den Tastenbetätigungen während des Einstellens darf nicht 5 Sekunden überschreiten. Sonst wird der Einstellungsmodus vom Ferncontroller automatisch verlassen. Dies ist auch während der Einstellung der EIN/AUS-Timer gültig.

SLEEP

Durch Drücken der Taste kann die Schlaf-Funktion im folgenden Zyklus eingestellt werden: Schlaf 1 (☾1), Schlaf 2 (☾2), Schlaf 3 (☾3) oder AUS. Nach dem Anschließen der Stromversorgung ist die Schlaf-Funktion standardmäßig ausgeschaltet.

- Schlaf-Modus 1
 - Im Kühlmodus: Nach dem Einschalten des Schlaf-Modus 1 wird die Soll-Temperatur um 1 °C nach einer Stunde und um 2 °C nach 2 Stunden erhöht. Dann arbeitet das Gerät mit dieser Soll-Temperatur weiter.
 - Im Heizmodus: Nach dem Einschalten des Schlaf-Modus 1 wird die Soll-Temperatur um 1 °C nach einer Stunde und um 2 °C nach 2 Stunden verringert. Dann arbeitet das Gerät mit dieser Soll-Temperatur weiter.
- Schlaf-Modus 2
In dieser Betriebsart arbeitet die Klimaanlage gemäß dem vom Hersteller für den Schlaf-Modus voreingestellten Temperaturverlauf (Temperaturkurve).
- Schlaf-Modus 3
In dieser Betriebsart arbeitet die Klimaanlage gemäß dem vom Benutzer für den Schlaf-Modus eingestellten Temperaturverlauf (Temperaturkurve).

(1) Halten Sie die TURBO-Taste im Schlaf-Modus 3 gedrückt, um den Ferncontroller in den Modus für benutzerspezifisches Einstellen des Temperaturverlaufs umzuschalten. Im Display des Ferncontrollers erscheint 1 Stunde im Stundenfeld, und im Feld für die Soll-Temperatur blinkt die jeweils zuletzt für den Schlaf-

Modus eingestellte Temperatur (beim erstmaligen Einstellen die vom Hersteller voreingestellte Temperatur).

- (2) Sie können die Soll-Temperatur mit den Tasten Δ oder ∇ einstellen. Bestätigen Sie die Einstellung mit der TURBO-Taste.
- (3) Nach diesem Vorgang wird die Zeit im Stundenfeld automatisch um 1 Stunde erhöht (d. h. auf 2 Stunden, und in den nächsten Zyklen schrittweise auf 3 bis 8 Stunden), und im Soll-Temperatur-Feld wird die jeweils zuletzt eingestellte Temperatur blinkend angezeigt.
- (4) Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis das Einstellen der Soll-Temperatur für die 8. Stunde der Schlafkurve beendet wird. Dadurch wird das Einstellen des Temperaturverlaufs im Schlaf-Modus abgeschlossen. Im Display des Ferncontrollers werden die aktuellen Einstellungen für Zeit und Temperatur wiederhergestellt.

- Prüfung der benutzerspezifischen Einstellungen der Temperaturkurve für den Schlaf-Modus 3:
Verfahren Sie wie beim Einstellen. Rufen Sie den benutzerspezifischen Temperaturkurven-Einstellungsmodus auf, ändern Sie die Temperatur jedoch nicht, bestätigen Sie diese nur durch Drücken der TURBO-Taste. Anmerkung: Wird während des Einstellens bzw. der Kontrolle der Temperaturkurvenwerte keine Taste für 10 Sekunden gedrückt, wird der Vorgang automatisch abgebrochen, und im Display des Ferncontrollers erscheint die Standardanzeige. Das Einstellen bzw. die Kontrolle der Temperaturkurvenwerte können auch durch Drücken einer der Tasten ON/OFF, MODE oder SLEEP beendet werden.

WiFi

Drücken Sie die WiFi-Taste, um die WLAN-Funktion ein-/auszuschalten. Am Ferncontroller erscheint die WLAN-Anzeige. Wird die WiFi-Taste gedrückt und für 5 Sekunden gedrückt gehalten, wird die WLAN-Funktion ausgeschaltet, die WLAN-Anzeige erlischt. Werden die Tasten MODE und WiFi bei ausgeschaltetem Gerät für 1 Sekunde gleichzeitig gedrückt, wird das WLAN-Modul auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt.

ANMERKUNG

- Diese Funktion ist nur bei einigen Modellen vorhanden.



Drücken Sie die Taste, um die Funktion Gesundheit (Ionen erzeugen) oder Luft ein-/auszuschalten. Durch erstes Drücken der Taste wird die Luft-Funktion aktiviert. Im Display erscheint ⏏ . Durch zweites Drücken der Taste werden die Funktionen Luft und Gesundheit gleichzeitig eingeschaltet. Im Display erscheinen die Anzeigen ⏏ und ⏏ . Durch

drittes Drücken der Taste werden die Funktionen Gesundheit und Luft ausgeschaltet. Durch viertes Drücken wird die Funktion Gesundheit eingeschaltet; im Display erscheint ⏏ . Durch nächstes Drücken wird der gesamte Zyklus wiederholt.

ANMERKUNG

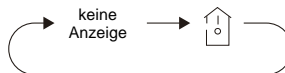
- Diese Funktion ist nur bei einigen Modellen vorhanden.

LIGHT

Drücken Sie diese Taste, um die Beleuchtung der Bedientafel der Inneneinheit auszuschalten. Die Anzeige 💡 im Display des Ferncontrollers erlischt. Drücken Sie die Taste wieder, um die Display-Beleuchtung einzuschalten. Die Anzeige 💡 erscheint wieder.

TEMP

Durch Drücken der Taste kann im Display der Inneneinheit zwischen Soll- und Raumtemperatur gewechselt werden. Die Option am Ferncontroller wird im folgenden Zyklus umgeschaltet:



3.4 Tastenkombinationen


Energiesparfunktion

Drücken Sie im Kühlmodus die Tasten TEMP und CLOCK gleichzeitig, um die Energiesparfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Sobald die Energiesparfunktion eingeschaltet ist, erscheint im Display des Ferncontrollers die Anzeige „SE“, und die eingestellte Temperatur wird von der Klimaanlage je nach Werkeinstellung automatisch so angepasst, dass die Energieeinsparung maximiert wird. Drücken Sie im Kühlmodus wieder die Tasten TEMP und CLOCK gleichzeitig, um die Energiesparfunktion auszuschalten.

ANMERKUNG

- Im Energiesparmodus ist standardmäßig die automatische Lüfterstufe eingestellt und kann nicht geändert werden.
- Im Energiesparmodus kann die eingestellte Temperatur nicht geändert werden. Wird die TURBO-Taste gedrückt, sendet der Ferncontroller keinen Befehl aus.
- Die Funktionen Schlaf und Energieeinsparung können nicht gleichzeitig benutzt werden. Bei eingeschalteter Energiesparfunktion im Kühlmodus wird diese durch Drücken der SLEEP-Taste ausgeschaltet. Bei eingeschalteter Schlaf-Funktion im Kühlmodus wird diese durch Start der Energiesparfunktion ausgeschaltet.





Funktion Heizen 8 °C

Drücken Sie im Heizmodus die Tasten TEMP und CLOCK gleichzeitig, um die Funktion Heizen 8 °C zu aktivieren oder zu deaktivieren. Sobald diese Funktion eingeschaltet ist, erscheint  und „8 °C“ im Display des Ferncontrollers, und die Klimaanlage hält den Heizmodus bei 8 °C. Drücken Sie die Tasten TEMP und CLOCK wieder gleichzeitig, um die Funktion Heizen 8 °C auszuschalten.

ANMERKUNG

- Im Modus Heizen 8 °C ist standardmäßig die automatische Lüfterstufe eingestellt und kann nicht geändert werden. Im Modus Heizen 8 °C kann die eingestellte Temperatur nicht geändert werden. Wird die TURBO-Taste gedrückt, sendet der Ferncontroller keinen Befehl aus.
- Die Funktionen Schlaf und Heizen 8 °C können nicht gleichzeitig benutzt werden. Wurde die Funktion Heizen 8 °C im Heizmodus eingeschaltet, wird die Funktion Heizen 8 °C durch Drücken der SLEEP-Taste ausgeschaltet. Wurde die Schlaf-Funktion im Heizmodus eingeschaltet, wird die Schlaf-Funktion nach dem Start der Funktion Heizen 8 °C ausgeschaltet.
- Erfolgt die Temperaturanzeige in Grad Fahrenheit, erscheint der Modus Heizen bei 46°F am Ferncontroller.

Kindersicherung (Bedienung sperren)

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  kann die Funktion Kindersicherung ein-/ausgeschaltet werden. Bei eingeschalteter Kindersicherung erscheint die Anzeige . Wird eine Taste am Ferncontroller gedrückt, blinkt die Anzeige  dreimal, und zum Gerät wird kein Befehl gesendet.

Wechsel der Temperatureinheit am Gerät

Bei ausgeschaltetem Gerät können Sie zwischen °C und °F durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und MODE wechseln.

3.5 Austausch der Batterien im Ferncontroller

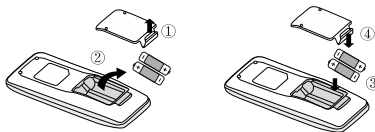





Abb. 1

Abb. 2


1. Nehmen Sie den Batteriefachdeckel in Pfeilrichtung ab (siehe Abb. 1 ).
2. Nehmen Sie die alten Batterien heraus (siehe Abb. 1 ).
3. Legen Sie zwei neue 1,5V Batterien (AAA Größe) ein. Achten Sie auf die richtige Polarität (+ und -) der Batterien.
4. Installieren Sie wieder den Batteriefachdeckel (siehe Abb. 2 ).

ANMERKUNG

- Zielen Sie während der Verwendung den Signaler der Ferncontroller auf den Signalempfänger an der Klimaanlage.
- Der Abstand zwischen dem Signaler der Ferncontroller und dem Empfangsfenster soll nicht 8 m überschreiten, und im Signalweg dürfen keine Hindernisse stehen.
- Das Signal kann in Räumen mit Leuchtstofflampen oder kabellosem Telefon gestört werden. In diesem Fall muss der Abstand zwischen dem Ferncontroller und der Klimaanlage verkürzt werden.
- Die neuen Batterien müssen vom gleichen Typ wie die alten sein. Nehmen Sie die Batterien heraus, wenn der Ferncontroller für eine lange Zeit nicht benutzt wird.
- Die Batterien müssen ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen im Display schlecht oder gar nicht lesbar sind.

4 Vorbereitung für die Installation

4.1 Auswahl des Installationsorts

 WARNUNG!	
Das Gerät muss an einem mit Rücksicht auf das Gerätegewicht ausreichend stabilen und tragfähigen Ort installiert und gut befestigt werden. Sonst kann es sich lösen und fallen.	
①	Das Gerät an solchen Orten nicht installieren, an denen brennbare Gase entweichen können.
②	Das Gerät nicht in der Nähe von Wärme- oder Dampfquellen oder brennbaren Gasen installieren.
③	Kinder unter 10 Jahren müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht das Gerät handhaben.

Wählen Sie den Installationsort gemeinsam mit dem Kunden nach den folgenden Anforderungen aus:

4.1.1 Inneneinheit

Wählen Sie einen Installationsort aus, der den folgenden Bedingungen und den Kundenanforderungen entspricht.

- (1) Der Lufteinlass und der Luftauslass dürfen nicht blockiert sein, so dass die Luft im gesamten Raum frei strömen kann.
- (2) Die Installation muss den Anforderungen an freien Platz gemäß den Installationszeichnungen gerecht werden.
- (3) Der ausgewählte Installationsort muss für ein Vierfaches des Gerätes ausgelegt sein und darf nicht Betriebsgeräusch und Vibrationen verstärken.
- (4) Für die Installation sollte eine waagerechte Fläche ausgewählt werden.
- (5) Der ausgewählte Installationsort muss einfache Kondensatableitung sowie bequemen Anschluss der Außeneinheit ermöglichen.
- (6) Sorgen Sie für ausreichend Platz für Wartung und Reparaturen. Die Inneneinheit sollte mindestens 2.500 mm über dem Fußboden installiert werden.
- (7) Überprüfen Sie während der Installation der Hängebolzen, ob der Installationsort ein Vierfaches des Gerätegewichtes tragen kann. Ist dies nicht der Fall, verbessern Sie die Tragfähigkeit, indem Sie Tragbalken o. Ä. installieren.

Anmerkung: An Geräten, die in Speiseräumen oder Küchen installiert werden, kann sich mehr Fettschmutz ablagern, wodurch sich die Effizienz der Klimaanlage verschlechtern kann bzw. Wasserleck oder fehlerhafte Funktion der Wasserpumpe verursacht werden können.

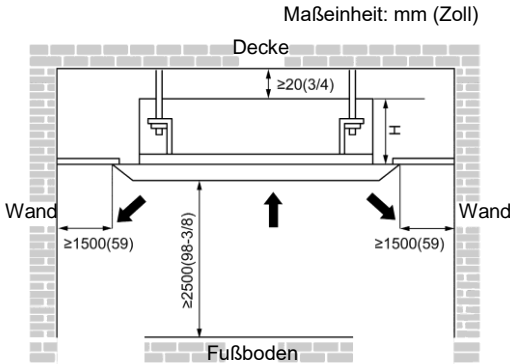


Abb. 2

Tabelle 2

Modell	H (mm)
12K, 18K	295
24K	270

4.2 Anforderungen an die Verbindungsleitung

HINWEIS!

Die folgende Tabelle gibt die maximalen Längen der Verbindungsrohre an. Die Geräte sind so anzuordnen, dass der Abstand zwischen den einzelnen Geräten die max. Länge des Verbindungsrohrs nicht überschreitet.

Tabelle 3

Modell \ Parameter	Rohrgröße (Zoll)		Ablaufrohr der Inneneinheit (Außendurchmesser × Wandstärke) (mm)
	flüssigseitig	gasseitig	
12K	1/4	3/8	Ø25×1,5
18K		1/2	
24K		5/8	

Das Verbindungsrohr sollte mit einem geeigneten, wasserfesten Stoff isoliert werden.

Empfohlene Rohrwandstärke: 0,5–1,0 mm; mind. Druckbeständigkeit des Rohrs: 6,0 MPa. Je länger das Verbindungsrohr ist, desto niedriger ist die Kühl- und Heizeffizienz.

4.3 Anforderungen an den Elektroanschluss

Leiterquerschnitte und Nennstrom der Sicherungen

Tabelle 4

Inneneinheiten	Versorgungsspannung (U/Phasen/Hz)	Nennstrom Sicherung (A)	min. Querschnitt Versorgungsleiter (mm ²)
12–18K	220–240 V~, 50 Hz	3,5	4×0,75
24K		5	

Anmerkungen:

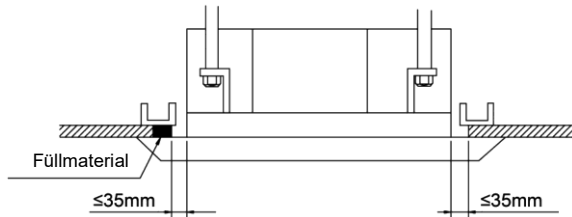
- ① Die Sicherung befindet sich auf der Hauptplatine.
- ② Installieren Sie in der Nähe der Innen- sowie der Außeneinheit einen allpoligen Schalter (Trennschalter), dessen Kontakte im geöffneten Zustand einen Abstand von mind. 3 mm aufweisen. Das Gerät muss so installiert werden, dass sein Netzstecker frei zugänglich ist.
- ③ Die Parameter des Stromversorgungskabels in der Tabelle oben ergeben sich aus der maximalen Leistung des Gerätes.
- ④ Die Parameter des Stromversorgungskabels in der Tabelle oben gelten für ein mehradriges Kabel mit Cu-Leitern und Isolation (z. B. YJV-Kabel aus Cu-Leitern mit PE-Isolation und PVC-Ummantelung), das für Temperaturen von 40 °C verwendet wird und bis zu 90 °C temperaturbeständig ist (siehe IEC 60364-5-52). Bei einer Änderung der Betriebsbedingungen ist nach den gültigen örtlichen Normen und Vorschriften zu verfahren.

5 Installation des Gerätes

5.1 Installation der Inneneinheit

5.1.1 Abmessungen der Inneneinheit

Der Abstand zwischen der Deckenverkleidung und dem Gerätegehäuse sollte kleiner oder gleich 35 mm sein, so dass die Blende die Deckenverkleidung 20 mm überragt. Bei einem Abstand von über 35 mm zwischen der Deckenverkleidung und dem Gerätegehäuse verringern Sie diesen Abstand durch Anwendung von Füllmaterial. Siehe Abbildung weiter unten.



Für 12–18K Geräte:

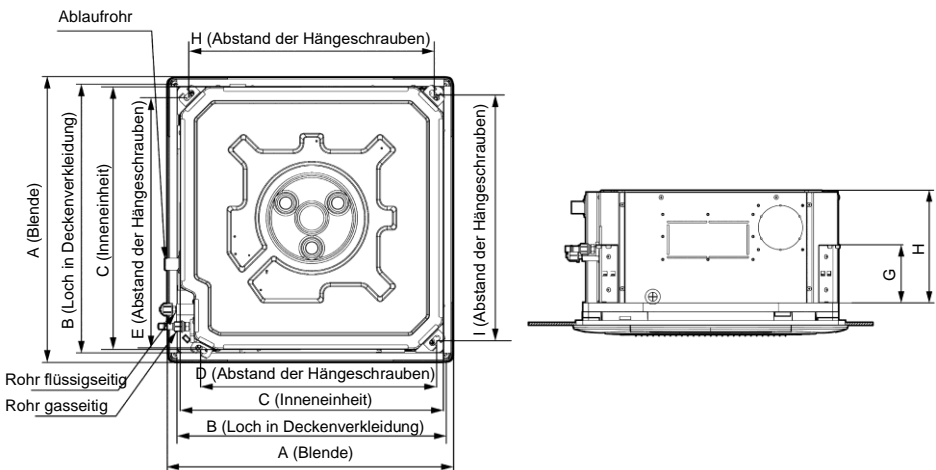


Abb. 3

Tabelle 5 (Maße in mm):

Maß	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Modell									
12K	620	580	570	505	550	265	140	530	530
18K	620	580	570	505	550	265	140	530	530

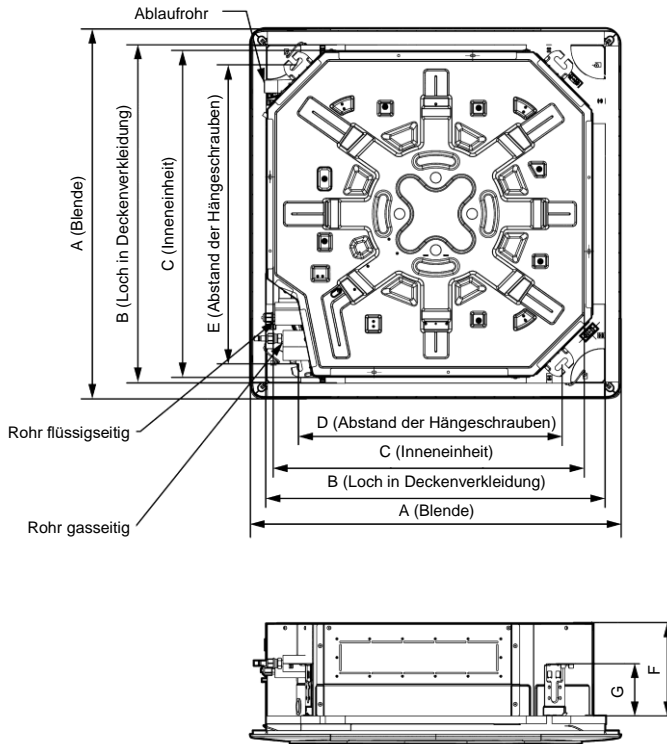


Abb. 3

Tabelle 5 (Maße in mm):

Maß \ Modell	A	B	C	D	E	F	G
24K	950	870	840	680	780	240	135

5.1.2 Installation des Körpers der Inneneinheit

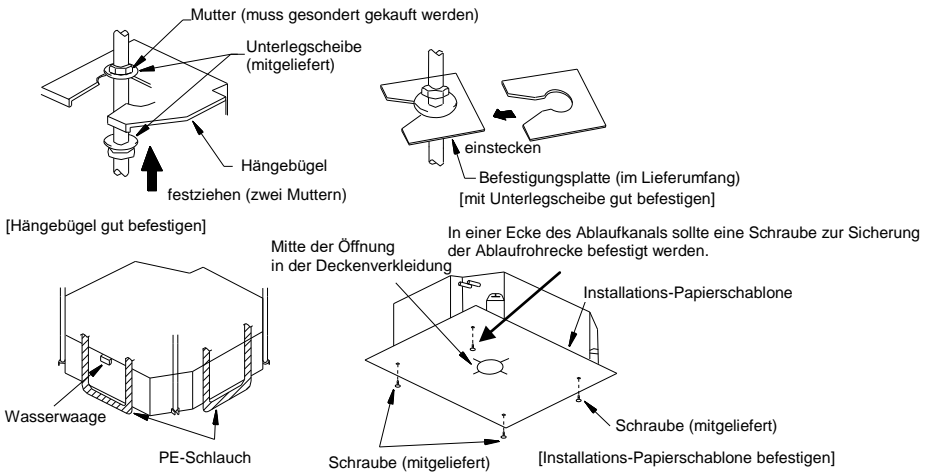


Abb. 4

- (1) Befestigen Sie den Hängebügel an den Hängeschrauben zwischen zwei Muttern mit Unterlegscheiben (am Hängebügel oben und unten). Zur besseren Befestigung der Unterlegscheibe verwenden Sie die Befestigungsplatte.
- (2) Installieren Sie die Papierschablone am Gerät, und schließen Sie das Ablaufrohr am Ablaufnippel an.
- (3) Stellen Sie das Gerät auf die günstigste Höhe ein.
- (4) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät horizontal ausgerichtet ist. Ist das Gerät nicht waagrecht installiert, funktionieren die Wasserpumpe und der Niveauschalter nicht richtig, und es kann sogar Wasser auslaufen.
- (5) Entfernen Sie die Befestigungsplatte, und ziehen Sie die gegenüberliegende Mutter nach.
- (6) Entfernen Sie die Papierschablone.

5.1.3 Installation der Hängeschrauben

- (1) Bohren Sie mithilfe der Installationsschablone vier Bohrungen für die Schrauben. (Abb. 5)
- (2) Installieren Sie die Schrauben in der Decke. Die Decke muss das Gewicht des Gerätes aushalten. Markieren Sie die Schraubenpositionen gemäß der Installationsschablone. Bohren Sie Löcher von 12,7 mm Durchmesser mit einer Schlagbohrmaschine. (Abb. 6)
- (3) Stecken Sie die Ankerschrauben in die Löcher, und schlagen Sie die Stifte mit einem Hammer in die Schrauben ein. (Abb. 7)

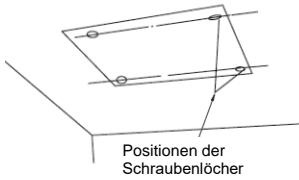


Abb. 5

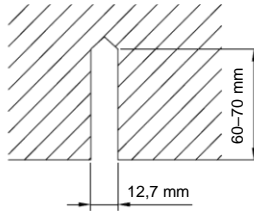


Abb. 6

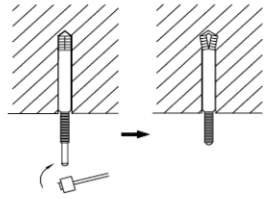


Abb. 7

5.1.4 Ausrichten

Nach der Installation muss mit einer Wasserwaage geprüft werden, ob das Gerät horizontal ausgerichtet ist, wie im folgenden Bild gezeigt.

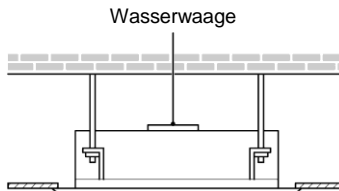


Abb. 8

5.2 Installation der Verbindungsrohre

5.2.1 Trichterförmige Aufweitung des Rohrendes

- (1) Schneiden Sie das Verbindungsrohr mit einer Rohrschneidemaschine ab; entgraten Sie die Rohrkanten.
- (2) Dabei muss das Rohrende nach unten zeigen, so dass keine Späne ins Rohr hinein gelangen.
- (3) Nehmen Sie die Überwurfmutter vom Absperrventil der Außeneinheit und die Überwurfmutter aus dem Beutel mit dem Zubehör für die Inneneinheit, schieben Sie diese über das Rohr, dann weiten Sie die Verbindungsrohrenden mit einer Aufweitungsvorrichtung (z. B. Spreizdorn) auf.
- (4) Prüfen Sie den aufgeweiteten Bereich auf Gleichförmigkeit und Risse (siehe Abb. 9).

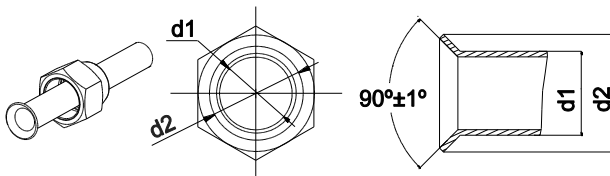


Abb. 9

5.2.2 Biegen der Rohre

- (1) Die Rohre können von Hand gebogen werden. Achten Sie darauf, dass die Rohre nicht gebrochen oder eingedrückt werden.

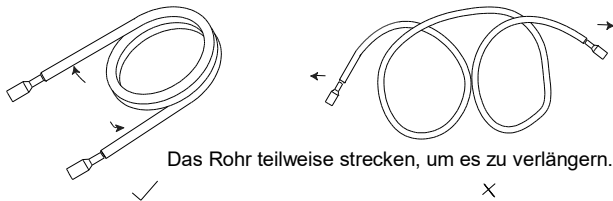


Abb. 10

- (2) Biegen Sie die Rohre nicht über 90°.
- (3) Bei mehrmaligem Biegen und Strecken der Rohre wird das Rohrmaterial hart, und ein weiteres Biegen oder Strecken wird schwieriger. Die Rohre höchstens dreimal biegen und strecken.

- (4) Biegen Sie die Rohre nicht, wenn die Wärmedämmung daran angebracht ist. Das Rohr würde sich eindrücken. Schneiden Sie die Wärmedämmung mit einem scharfen Messer an, wie im Bild 10 gezeigt, enthüllen Sie das Kältemittelrohr, und erst dann darf das Rohr gebogen werden. Bringen Sie die Wärmedämmung auf das im gewünschten Winkel gebogene Rohr wieder an, und befestigen Sie die Wärmedämmung mit Isolierband.

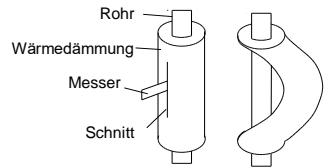


Abb. 11

⚠ HINWEIS!

- ① Rohre nicht in einem zu spitzen Winkel biegen, um einen Rohrbruch zu vermeiden. Der Biegeradius bei den Rohren muss mindestens 150 mm betragen.
- ② Durch mehrmaliges Biegen an derselben Stelle kann das Rohr brechen.

5.2.3 Anschluss des Rohrs an der Inneneinheit

Entfernen Sie die Schutzverschlüsse des Rohrs.

⚠ HINWEIS!

- ① Richten Sie das Rohr auf dem Ablaufnippel der Inneneinheit ordnungsgemäß aus. Bei fehlerhafter Zentrierung lässt sich die Überwurfmutter nicht richtig festziehen. Bei einem zu hohen Drehmoment der Überwurfmutter kann das Gewinde beschädigt werden.
- ② Nehmen Sie die Überwurfmutter nicht zu früh vor dem Anschließen des Verbindungsrohrs ab, um ein Durchdringen von Staub und Schmutz in die Rohrleitung zu vermeiden.

Verwenden Sie beim Anschließen oder Trennen von Rohren am Gerät zwei Schlüssel – Maulschlüssel zum Halten und Drehmomentschlüssel zum Festziehen. (Siehe Abb. 12.)

Bestreichen Sie beim Anschließen die Innen- und die Außenseite der Überwurfmutter mit Kältemittelöl, schrauben Sie diese von Hand auf und dann mit Schlüssel fest.

Halten Sie beim Festziehen die Drehmomente gemäß Tabelle 7 ein (zu starkes Festziehen kann zu Verformung der Mutter und undichter Verbindung führen).

Prüfen Sie das Verbindungsrohr auf Dichtigkeit, dann umhüllen Sie die Verbindung mit Wärmedämmung gemäß Abb. 12.

Verwenden Sie die Wärmedämmung der mittleren Größe, um den gasseitigen Rohranschluss zu isolieren.

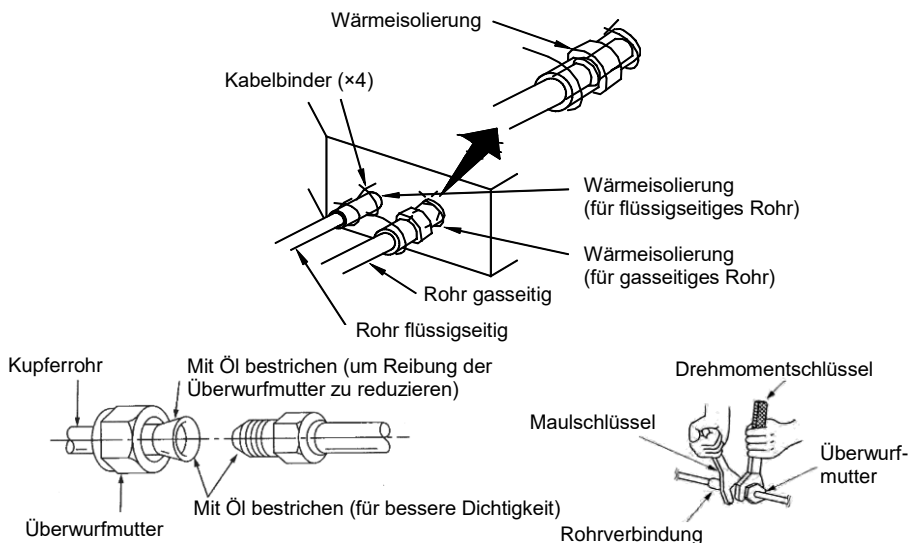


Abb. 12

Tabelle 6 Drehmomente für Überwurfmutter

Rohrdurchmesser (Zoll)	Drehmoment (N·m)
1/4"	15–30
3/8"	35–40
1/2"	45–50
5/8"	60–65
3/4"	70–75
7/8"	80–85

HINWEIS!

Schließen Sie zuerst das flüssigseitige, erst dann das gasseitige Rohr an.

5.2.4 Anschluss des Rohrs an der Außeneinheit

Schrauben Sie die Überwurfmutter des Verbindungsrohrs am Ventilanschluss der Außeneinheit an. Die Montageart ist gleich wie diese für die Inneneinheit.

5.2.5 Dichtigkeitsprüfung der Rohranschlüsse

Prüfen Sie die fertigen Rohranschlüsse an der Innen- sowie Außeneinheit mit einem Leckdetektor auf Dichtigkeit.

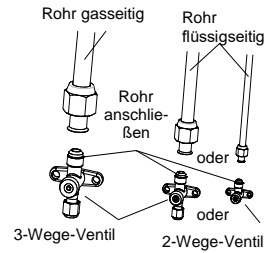


Abb. 13

5.2.6 Wärmedämmung der Rohrverbindungen (nur Inneneinheit)

Bringen Sie die Wärmedämmung (groß und klein) an den Anschlussstellen der Rohre an.

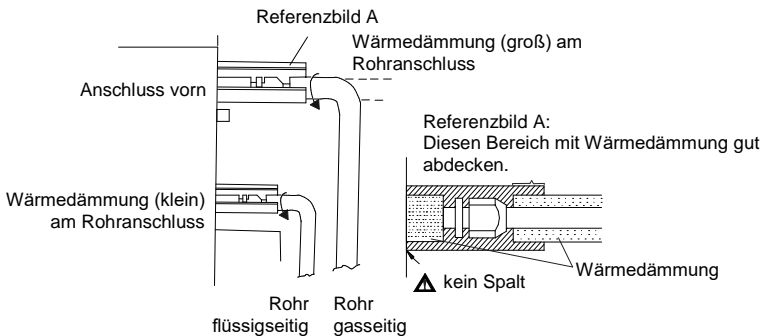


Abb. 14

5.2.7 Flüssigkeitsrohre und Ablaufrohr

Wenn die Außeneinheit höher als die Inneneinheit installiert ist (siehe Abb. 15).

- (1) Die Rohrmündung des Ablaufrohrs sollte sich über dem Boden befinden und darf nicht im Wasser liegen. Alle Rohre müssen mit Rohrschellen an der Wand befestigt werden.
- (2) Die Rohre müssen mit Isolierband von unten nach oben umwickelt werden.
- (3) Alle Rohre sind aneinander mit Isolierband gebunden und mit Rohrschellen an der Wand befestigt.

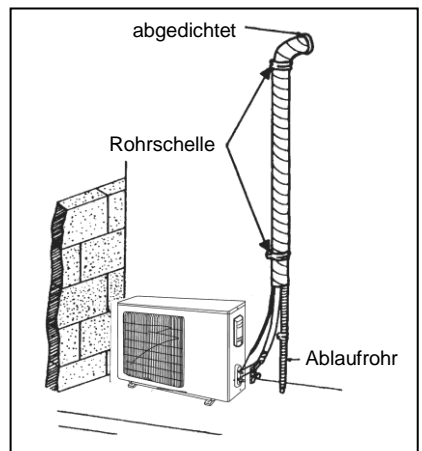


Abb. 15

Wenn die Außeneinheit höher installiert ist als die Inneneinheit.

- (1) Die Rohre müssen mit Isolierband von unten nach oben umwickelt werden.
- (2) Alle Rohre sind aneinander mit Isolierband gebunden und sollten einen Bogen bilden, so dass kein Wasser in den Raum zurück laufen kann. (Siehe Abb. 16.)
- (3) Befestigen Sie alle Rohre mit Rohrschellen an der Wand.

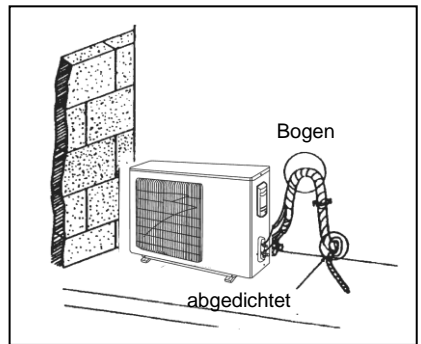


Abb. 16

5.3 Abpumpen der Luft und Dichtigkeitsprüfung

HINWEIS!

Die Luft in der Rohrleitung lässt sich nicht mit Kältemittel ausspülen. Nutzen Sie zum Abpumpen der Luft aus der Rohrleitung eine Vakuumpumpe. In der Außeneinheit befindet sich kein zusätzliches Kältemittel, um die Luft ausspülen zu können.

5.3.1 Evakuierung der Klimaanlage

- (1) Nehmen Sie die Kappen vom flüssigseitigen Ventil, gasseitigen Ventil und Service-Anschluss ab.
- (2) Schließen Sie den Schlauch an der Niederdruckseite der Manometerbatterie am Service-Anschluss des gasseitigen Ventils am Gerät an. Die gas- und flüssigseitigen Ventile lassen Sie vorerst wegen eventueller Undichtigkeit geschlossen.
- (3) Schließen Sie den zum Abpumpen der Luft vorgesehenen Schlauch an die Vakuumpumpe an.
- (4) Öffnen Sie das Niederdruckventil an der Manometerbatterie, und schalten Sie die Vakuumpumpe ein. Das hochdruckseitige Ventil an der Manometerbatterie lassen Sie vorerst geschlossen, sonst lässt sich die Luft nicht abpumpen.
- (5) Die Pumpzeit ist von der Leistung des Gerätes abhängig (normalerweise 15 Minuten für 12K, 20 Minuten für 18K, 30 Minuten für 24K). Es ist auch zu überwachen, ob das niederdruckseitige Manometer an der Manometerbatterie einen Druck von $-0,1$ MPa (-750 mm Hg) anzeigt; ist dies nicht der Fall, weist es auf undichte Rohrleitung hin. Dann schließen Sie das Ventil vollständig, und schalten Sie die Vakuumpumpe aus.
- (6) Warten Sie eine Weile, um sich zu vergewissern, dass der Druck im System konstant bleibt – 3 Minuten bei Modellen unter 18K, 5 Minuten bei 18K bis 24K Modellen. Während dieser Zeitspanne sollte das niederdruckseitige Manometer nicht über $0,005$ MPa ($37,5$ mm Hg) anzeigen.
- (7) Öffnen Sie das flüssigseitige Ventil ein wenig, und lassen Sie das Kältemittel teilweise in die Verbindungsleitung übergehen; die innen- und außenseitigen Drücke der Verbindungs-

leitung gleichen sich aus, und beim Trennen des Schlauchs kann keine Luft ins Verbindungsrohr eindringen. Beachten Sie, dass die gas- und flüssigseitigen Ventile erst nach dem Trennen der Manometerbatterie vollständig geöffnet werden können.

- (8) Installieren Sie wieder die Kappen am flüssigseitigen Ventil, gaseitigen Ventil und Service-Anschluss.

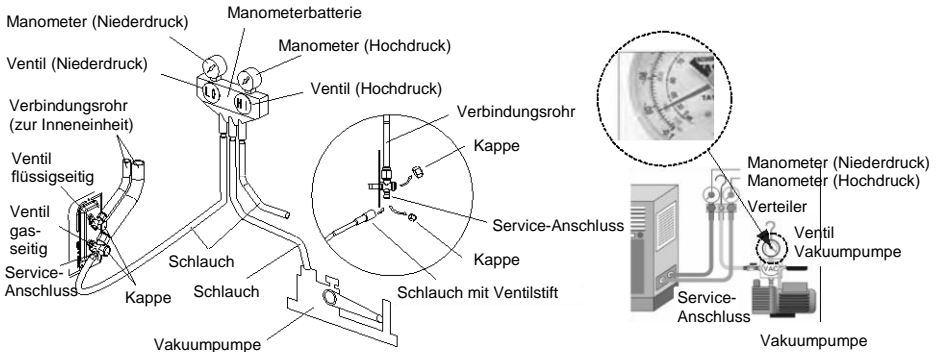


Abb. 17

Anmerkung: Bei großen Geräten befinden sich Service-Anschlüsse am gas- sowie flüssigseitigen Ventil. Während der Luftabsaugung können zwei Schläuche vom Verteiler an zwei Service-Anschlüssen angeschlossen werden, um die Entlüftung zu beschleunigen.

5.4 Installation des Ablaufrohrs

- (1) Es ist nicht erlaubt, die Kondensatableitung an Kanalisationsleitung oder andere Rohre anzuschließen, in denen Geruch oder Korrosion verursachende Substanzen vorhanden sein könnten, um ein Eindringen von Geruch in den Innenraum und Beschädigung des Gerätes zu vermeiden.
- (2) Es ist nicht erlaubt, die Kondensatableitung an Regenwasserableitung anzuschließen, um ein Eindringen von Regenwasser in den Innenraum und Sachschäden oder Personenverletzungen zu vermeiden.
- (3) Die Kondensatableitung sollte an ein speziell für die Klimaanlage bestimmtes Ablaufsystem angeschlossen werden.

5.4.1 Hinweise zur Installation des Ablaufrohrs

- (1) Achten Sie darauf, dass das Ablaufrohr möglichst kurz ist und ein Gefälle von mindestens 1/100 nach unten aufweist, so dass keine Lufttaschen im Rohr entstehen können.
- (2) Die Größe des Ablaufrohrs sollte gleich oder größer sein, als der Wasserablaufanschluss.
- (3) Installieren Sie das Ablaufrohr nach der Abbildung, und ergreifen Sie solche Maßnahmen, dass sich kein Kondensat auf dem Rohr bilden kann. Bei falsch durchgeführter Rohrinstallation kann Wasser auslaufen, wodurch Folgeschäden am Mobiliar und anderen Ausstattungen entstehen können.

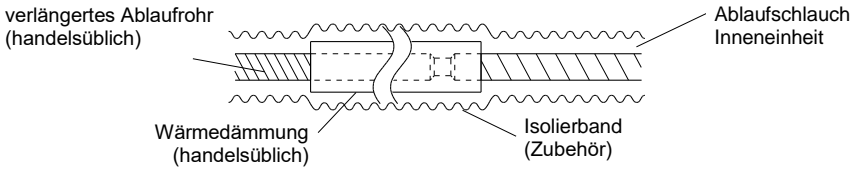


Abb. 19

5.4.2 Installation des Ablaufrohrs

- (1) Stecken Sie das Ablaufrohr in den Ablaufnippel am Gerät, und ziehen Sie die Rohrschelle fest.
- (2) Schließen Sie die Ablaufrohrverlängerung am Ablaufrohr an, und ziehen Sie die Rohrschelle fest.

<p>Isolieren Sie die Schelle auf dem Rohr und den Ablaufschlauch mit Wärmedämmung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ① Metallschelle ② Ablaufschlauch (Zubehör) ③ Isolierband grau (Zubehör) 	<p>Drehen Sie bei der Installation die Schraube so an, dass der Abstand zwischen dem Ablaufschlauch und der Klemme 15 ± 3 mm beträgt. Zum Anschließen des Ablaufschlauchs darf kein Klebstoff benutzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ① Metallschelle ② Wärmedämmung

Inneneinheit	A
12K, 18K	≤ 12 mm
24K	≤ 15 mm

- (3) Werden mehrere Ablaufrohre verbunden, ist nach Abb. 20 vorzugehen. Die Maße der Ablaufrohre müssen der Betriebskapazität des Gerätes entsprechen.

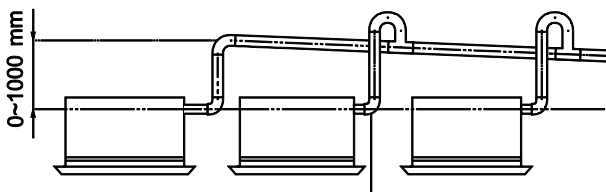
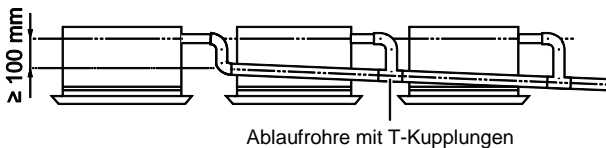


Abb. 20

- (4) Kann ein ausreichendes Gefälle des Ablaufrohrs nicht erreicht werden, muss der Wasserablauf durch ein zusätzliches Rohr (handelsüblich) gehoben werden.
- (5) Ist der Luftstrom aus der Inneneinheit zu stark, kann es zu einem Unterdruck kommen, wodurch die Umgebungsluft zurück angesaugt wird. Deshalb ist ein U-förmiger Siphon bei jeder Inneneinheit zu bilden (Abb. 21).
- (6) Verwenden Sie einen Siphon je Gerät.
- (7) Die Siphons sind mit Rücksicht auf eine einfache Reinigung in der Zukunft zu installieren.

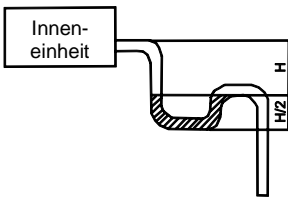


Abb. 21

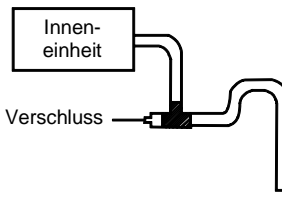


Abb. 22

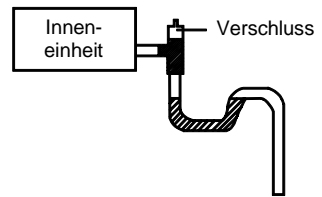
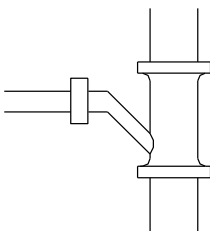


Abb. 23

- (8) Anschluss eines Abzweigrohrs am vertikalen Hauptablaufrohr

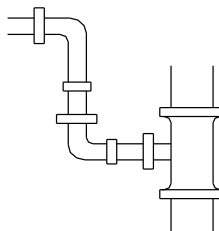
Der horizontale Rohrabschnitt kann nicht auf gleichem Höhenniveau am vertikalen Rohr angeschlossen werden. Die möglichen Anschlussarten sind wie folgt.

- Anschluss über ein geneigtes 3-Wege-Verbindungsstück (siehe Abb. 24).
- Anschluss über Kniestücke (siehe Abb. 25).
- Anschluss mit abgeschrägter Rohrkante (siehe Abb. 26).



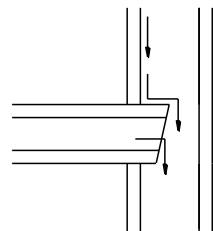
Anschluss über geneigtes Verbindungsstück

Abb. 24



Anschluss über Kniestücke

Abb. 25



Abgeschrägte Rohrkante

Abb. 26

5.4.3 Hinweise zum Anheben des Wasserablaufs

- (1) Isolieren Sie die 2 folgenden Rohranschlussstellen mit Wärmedämmung, um mögliches Abtropfen von Kondensat zu vermeiden.
 - a) Ablaufschlauch am Steigrohr des Wasserablaufs anschließen und isolieren.
 - b) Ablaufschlauch am Ablaufnippel der Inneneinheit anschließen und mit Rohrschelle befestigen.

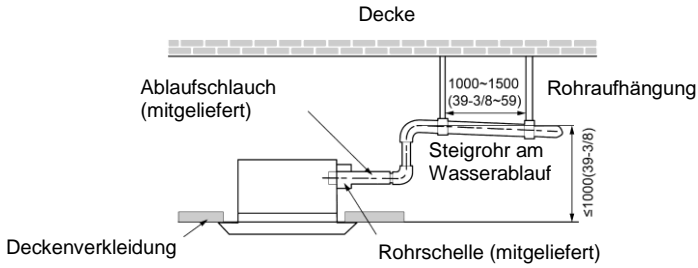


Abb. 27

- (2) Installieren Sie das Ablaufrohr mit einem Gefälle von mindestens 1/100. Befestigen Sie das Ablaufrohr in den Rohraufhängungen, die sich in einem Abstand von 1–1,5 m befinden.

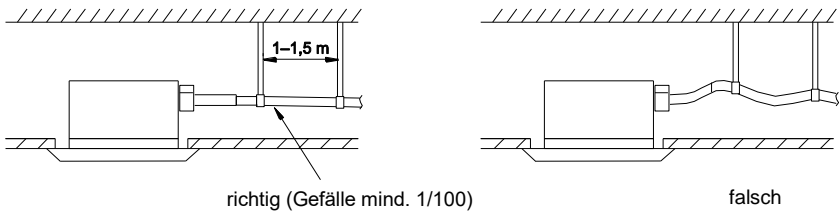
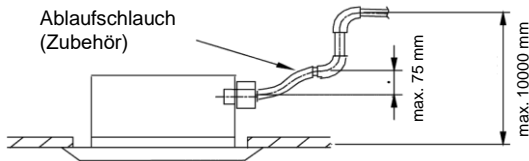


Abb. 28

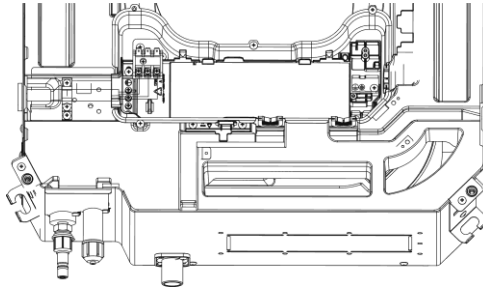
- (3) Das Gefälle des angeschlossenen Ablaufschlauchs sollte max. 75 mm betragen, um den Ablaufnippel nicht zu viel zu belasten.



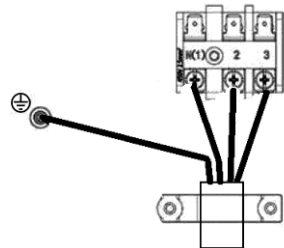
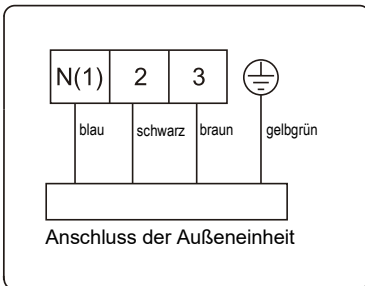
5.4.4 Prüfung des Wasserablaufs

Prüfen Sie nach dem Abschluss der Installation der Rohre, ob Wasser frei ablaufen kann.

- (1) Gießen Sie ca. 1 Liter Wasser in die Kondensatschale langsam ein. Kontrollieren Sie nach dem Anschluss der Stromversorgung, ob Wasser im Kühlmodus gut abläuft.



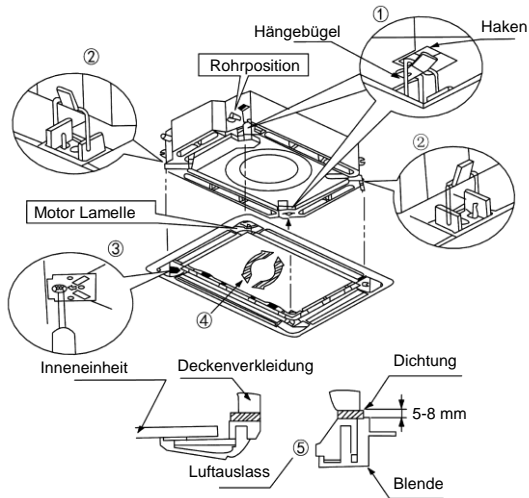
Einphasengeräte (12–24K)



5.5 Installation der Blende

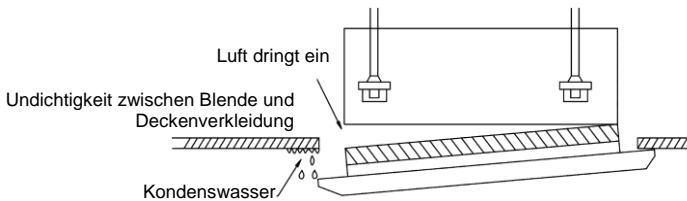
Entfernen Sie die 4 Eckabdeckungen von der Blende, wie im folgenden Bild gezeigt, und lösen Sie die 4 Sechskantschrauben an den 4 Hängebügeln bis zum Anschlag. Die mit „PIPING SIDE“ gekennzeichnete Position an der Blende soll direkt an die Mündung der Rohre an der Inneneinheit zeigen.

- (1) Hängen Sie die 4 Hängebügel an den entsprechenden Haken des Gehäuses der Inneneinheit ein (achten Sie darauf, dass die Verbindungsleitungen ins Dichtungsmaterial nicht greifen).
- (2) Drehen Sie die Sechskantschrauben unter den 4 Hängebügeln um ca. 15 mm ein (die Blende wird angehoben).
- (3) Drehen Sie die Blende in Pfeilrichtung gemäß dem Bild weiter unten so, dass sie an der Deckenverkleidung gut anliegt.
- (4) Drehen Sie die Schrauben ein, bis die Stärke der Dichtung zwischen der Blende und der Deckenverkleidung 5–8 mm beträgt.



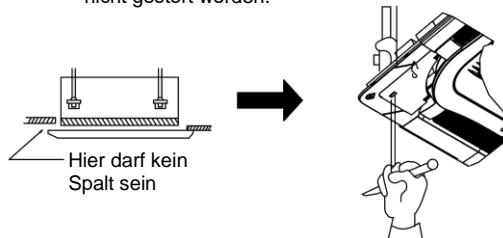
⚠ Anmerkungen:

(1) Falsch eingedrehte Schrauben können zum folgenden Problem führen:

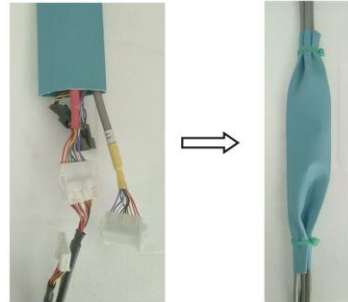
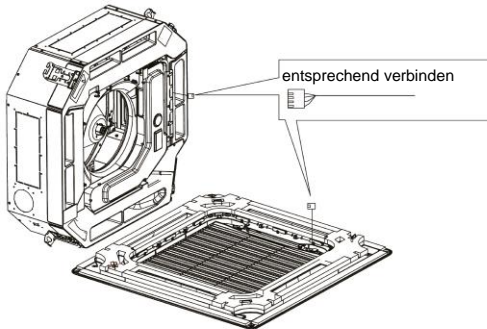


(2) Bleibt ein Spalt zwischen der Deckenverkleidung und der Blende auch nach dem Festziehen der Schrauben, passen Sie die Höhenposition des Gerätes nochmals an (siehe folgendes Bild).

Die Höhe der Inneneinheit kann über die Löcher in den Ecken der Blende eingestellt werden, falls dadurch die horizontale Ausrichtung der Inneneinheit und der Anschluss des Ablaufrohrs nicht gestört werden.



- (3) Vergewissern Sie sich nach der Installation der Blende, dass sich kein Spalt zwischen dem Gerät und der Blende befindet.
- (4) Schließen Sie die Blende an.
- (5) Schließen Sie die Blende am Gerätegehäuse über die entsprechenden Steckverbindungen an. Verbinden Sie die Steckverbindungen deren Größe entsprechend.



⚠️ WARNUNG!

Nach der Installation der Blende sind die Steckverbindungen mit Schutzisolation mit einer Stärke von 1 mm abzudecken. Befestigen Sie die beiden Enden der Isolation mit Kabelbindern.

5.6 Elektrischer Anschluss

5.6.1 Hinweise zum elektrischen Anschluss

⚠️ WARNUNG!

- ① Bevor die elektrischen Kontakte freigelegt werden, sind alle Speisekreise zu trennen.
- ② Der Nennwert der Versorgungsspannung ist in Tabelle 4 angegeben.
- ③ Überprüfen Sie vor dem Einschalten, ob die Spannung im Bereich von 198–264 V (1-Phasen-Spannung) oder 342–457 V (3-Phasen-Spannung) liegt.
- ④ Verwenden Sie für die Stromversorgung der Klimaanlage unabhängige Stromzuleitung und Steckdose.
- ⑤ Beim Festanschluss ist ein Trennschalter zu installieren: Durch diesen Trennschalter muss sich die Stromversorgung allpolig trennen lassen, wobei die Schaltkontakte im geöffneten Zustand einen Abstand von mindestens 3 mm aufweisen müssen.
- ⑥ Die Schaltung muss den gültigen Normen und Vorschriften entsprechen, damit das Gerät gefahrlos und zuverlässig arbeiten kann.
- ⑦ Im Stromkreis ist ein FI-Schutzschalter nach den gültigen Normen und Vorschriften zu installieren.

 **HINWEIS!**

- ① Die Hausanschlussleitung muss für die Summe aus den Strömen von Klimaanlage und anderen Elektrogeräten bemessen werden. Ist der Nennstrom der Hausanschlussleitung nicht ausreichend, sorgen Sie für seine Erhöhung.
- ② Ist die Spannung der Hausanschlussleitung zu niedrig, so dass die Klimaanlage nur schwer startet, wenden Sie sich an Ihr Versorgungsunternehmen, um Abhilfe zu schaffen.

5.6.2 Elektrischer Anschluss

(1) Für Massivdraht (Abb. 36)

- a) Das Leiterende abschneiden und die Isolation in einer Länge von ca. 25 mm entfernen.
- b) Die Schraube an der Klemmleiste abschrauben.
- c) Am Kabelende eine Schlinge gem. Schraubendurchmesser mit einer Zange ausformen.
- d) Die gut geformte Schlinge auf die Klemme legen und mit der Schraube festschrauben.

(2) Für Litzendraht (Abb. 36)

- a) Das Leiterende abschneiden und die Isolation in einer Länge von ca. 10 mm entfernen.
- b) Die Schraube an der Klemmleiste abschrauben.
- c) Auf jeden abisolierten Leiter einen Kabelschuh aufpressen.
- d) Den Kabelschuh auf die Klemmleiste legen und mit der Schraube festschrauben (Abb. 37).

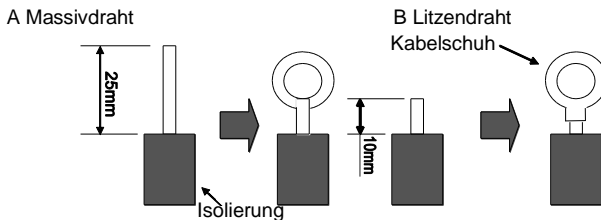


Abb. 36

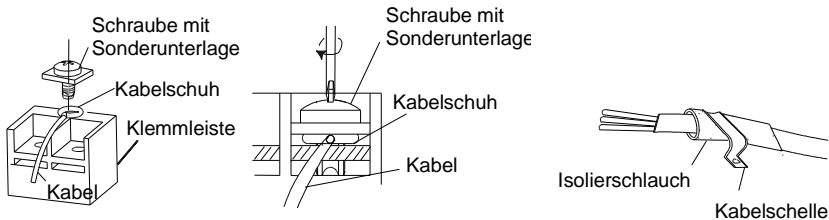


Abb. 37

Abb. 38

(3) Vorgehensweise bei der Befestigung von Verbindungskabel und Stromversorgungskabel mit Kabelschelle

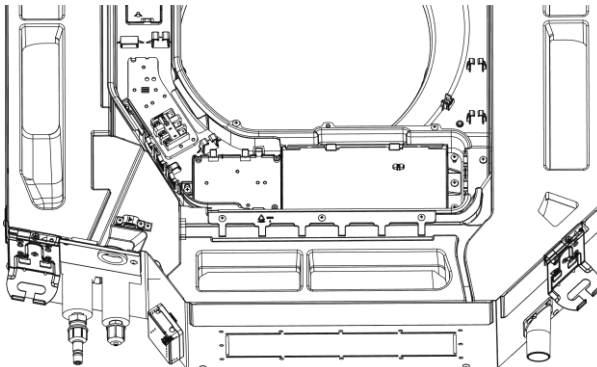
Ziehen Sie das Verbindungskabel durch und befestigen Sie es mit Kabelschelle (Abb. 38).

⚠️ WARNUNG!

- ① Vergewissern Sie sich vor dem Beginn der Arbeit am Gerät, dass die Innen- sowie die Außeneinheit von der Stromversorgung getrennt sind.
- ② Achten Sie darauf, dass die Klemmennummern und die Leiterfarben des Verbindungskabels den Anschlusspunkten an der Inneneinheit entsprechen.
- ③ Durch fehlerhaften Anschluss können elektrische Bauteile durchbrennen.
- ④ Schließen Sie das Verbindungskabel an der Klemmleiste fest an. Bei fehlerhafter Installation besteht Brandgefahr.
- ⑤ Die Befestigung des Verbindungskabels mit der Kabelschelle muss immer über die Außenisolation erfolgen. (Durch nicht ordnungsgemäße Kabelbefestigung besteht elektrische Durchschlagsgefahr.)
- ⑥ Schließen Sie immer den Erdleiter an.

(4) Schaltplan für die Inneneinheit

Nehmen Sie die Abdeckung des Schaltschranks ab. Danach schließen Sie die Kabel an. Schließen Sie die Verbindungskabel der Inneneinheit der Bezeichnung entsprechend an.



 **HINWEIS!**

- ① Befestigen Sie das Stromversorgungskabel an den entsprechenden Klemmen mit Schrauben. Bei fehlerhaftem Anschluss besteht Brandgefahr.
- ② Bei fehlerhaftem Anschluss des Stromversorgungskabels kann die Klimaanlage beschädigt werden.
- ③ Schließen Sie das Verbindungskabel der Inneneinheit nach den Bezeichnungen im Bild 39 ordnungsgemäß an.
- ④ Erden Sie die Innen- sowie die Außeneinheit mit Erdleiter.
- ⑤ Die Erdung ist in Übereinstimmung mit den gültigen örtlichen Normen und Vorschriften durchzuführen.

6 Installation der Controller

Details siehe Installationsanleitungen der Controller.

7 Probetrieb

7.1 Probetrieb und Prüfungen

(1) Die Bedeutung der Fehlercodes ist weiter unten beschrieben:

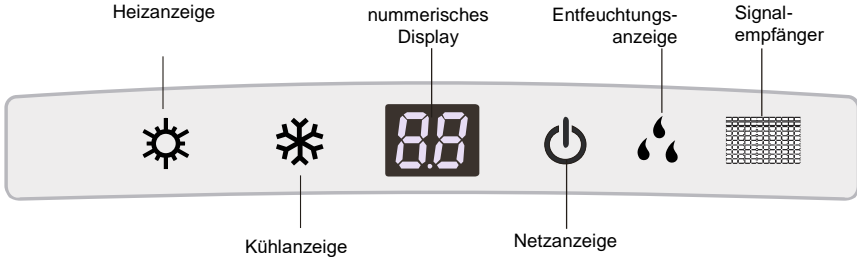
Tabelle 8

Nr.	Fehlercode	Fehler
1	E1	Überdruckschutz Kompressors
2	E2	Frostschutz Inneneinheit
3	E3	Unterdruckschutz Kompressor, Schutz gegen Kältemittelmangel und Kältemittel-Abpumpmodus
4	E4	Übertemperaturschutz am Kompressoraustritt
5	E5	AC-Überstromschutz
6	E6	Kommunikationsfehler
7	E7	Betriebsmodikonflikt
8	E8	Übertemperaturschutz
9	E9	Wasserüberlaufschutz
10	F1	Raumtemperatursensor unterbrochen/kurzgeschlossen
11	F2	Temperatursensor am Verdampfer der Inneneinheit unterbrochen/kurzgeschlossen.
12	F3	Außentemperatursensor unterbrochen/kurzgeschlossen
13	F4	Temperatursensor am Verflüssiger der Außeneinheit unterbrochen/kurzgeschlossen.
14	F5	Temperatursensor am Kompressoraustritt der Außeneinheit unterbrochen/kurzgeschlossen.
15	C5	Schutz gegen Fehllanschluss des Jumpers
16	EE	EEPROM-Lesefehler

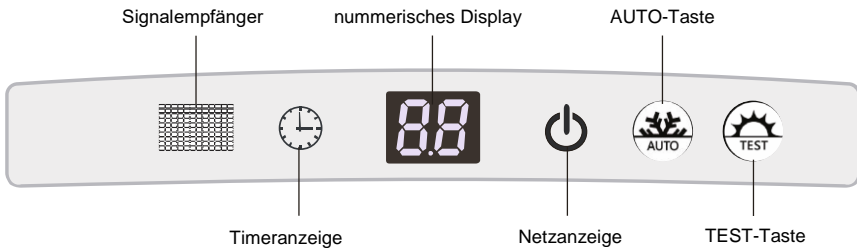
Anmerkung: Wenn andere Fehlercodes erscheinen, rufen Sie den autorisierten Kundendienst. Ist das Gerät am Wandcontroller angeschlossen, werden die Fehlercodes gleichzeitig auch am Wandcontroller angezeigt.

(2) Anzeigen und Tasten auf der Bedientafel der Inneneinheit

12–18K:



24K:



- **Heizanzeige:**
Durch konstantes leuchten der Anzeige wird der eingeschaltete Heizmodus angezeigt.
- **Kühlanzeige:**
Durch konstantes leuchten der Anzeige wird der eingeschaltete Kühlmodus angezeigt.
- **Entfeuchtungsanzeige:**
Durch konstantes leuchten der Anzeige wird der eingeschaltete Entfeuchtungsmodus angezeigt.
- **Stromversorgungs- und EIN/AUS-Anzeige**
Leuchtet rot, wenn das Gerät an der Stromversorgung angeschlossen ist. Leuchtet weiß, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
- **Timeranzeige**
Die Timeranzeige leuchtet, wenn zeitgesteuertes Einschalten (Timer ON) bei ausgeschaltetem Gerät oder zeitgesteuertes Ausschalten (Timer OFF) bei eingeschaltetem Gerät eingestellt wird.
- **Numerisches Display:**
Tritt kein Fehler auf, erscheint die Soll-Temperatur im numerischen Display. Wird das vom Ferncontroller gesendete Befehl zum Anzeigen der Raumtemperatur empfangen, wird im Display die Raumtemperatur für 3 Sekunden angezeigt, danach erscheint wieder die Soll-Temperatur. Tritt ein Fehler auf, erscheint der entsprechende Fehlercode. Falls mehrere Fehler gleichzeitig auftreten, werden die einzelnen Fehlercodes wechselweise angezeigt.
- **Die AUTO-Taste dient zum Ein-/Ausschalten des Gerätes. Wird sie zum Einschalten des Gerätes benutzt, arbeitet das Gerät in der automatischen Betriebsart.**

- Die TEST-Taste wird nur zum Testen des Gerätes benutzt. Diese Taste ist nur innerhalb von 3 Minuten nach dem Anschließen der Stromversorgung des Gerätes funktionstüchtig.

ANMERKUNG:

- ① Bei ausgeschalteter Beleuchtung der Bedientafel an der Inneneinheit wird sie für 3 Sekunden eingeschaltet, wenn ein Befehl vom Ferncontroller empfangen wird.
- ② Bei angeschlossenem Wandcontroller ist das Display der Inneneinheit ausgeschaltet, und das Gerät empfängt keine Befehle vom Ferncontroller.

8 Fehlerbehandlung und Wartung

8.1 Fehlerbehebung

Arbeitet die Klimaanlage nicht richtig oder weist sie einen Fehler auf, überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte, bevor Sie Reparatur anfordern:

Tabelle 10

Fehler	mögliche Ursachen
Das Gerät kann nicht gestartet werden.	<ol style="list-style-type: none"> ① Die Stromversorgung ist nicht angeschlossen. ② Der FI-Schutzschalter löste durch einen Fehlerstrom am Klimagerät aus. ③ Die Bedientasten sind gesperrt. ④ Bedienungsfehler.
Das Gerät arbeitet eine Weile, dann stoppt es.	<ol style="list-style-type: none"> ① Vor dem Verflüssiger befindet sich ein Hindernis. ② Bedienungsfehler. ③ Die Kühlfunktion wird aktiviert, wenn die Außentemperatur über 48 °C liegt.
Kühlung unzureichend	<ol style="list-style-type: none"> ① Der Luftfilter ist schmutzig oder verstopft. ② Im Raum befindet sich eine Wärmequelle, oder zu viele Leute im Raum. ③ Die Türen oder Fenster sind geöffnet. ④ Hindernis am Lufteinlass oder -auslass. ⑤ Die Temperatur ist zu hoch eingestellt. ⑥ Das Kältemittel läuft aus. ⑦ Verschlechterte Funktion des Raumtemperatursensors.
Heizung unzureichend	<ol style="list-style-type: none"> ① Der Luftfilter ist schmutzig oder verstopft. ② Die Türen oder Fenster sind nicht fest geschlossen. ③ Die Temperatur ist zu niedrig eingestellt. ④ Das Kältemittel läuft aus. ⑤ Die Außentemperatur liegt unter -5 °C. ⑥ Bedienungsfehler.

Anmerkung: Arbeitet die Klimaanlage noch immer nicht richtig, nachdem die oben aufgeführten Prüfungen durchgeführt und Hilfemaßnahmen getroffen wurden, schalten Sie das Gerät unverzüglich aus, und rufen Sie den autorisierten Kundendienst. Mit Prüfungen und Reparaturen des Gerätes beauftragen Sie nur qualifizierte Kundendiensttechniker.

8.2 Regelmäßige Wartung

Die Wartung darf nur vom qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Vor Beginn der Wartung müssen alle Stromversorgungskreise getrennt werden.

Zur Reinigung der Luftfilter und der Außenabdeckungen verwenden Sie nicht Wasser oder Luft über 50 °C.


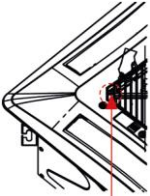

Anmerkungen:


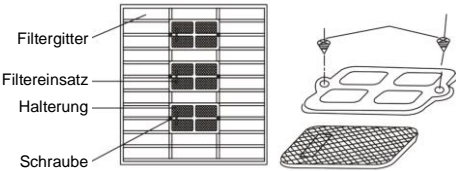
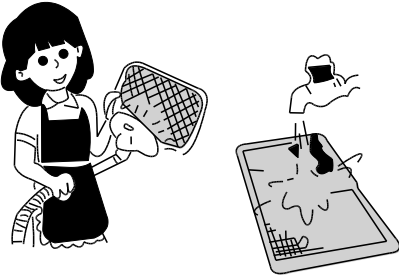
- ① Schalten Sie die Klimaanlage nicht ein, wenn der Luftfilter nicht installiert ist, andernfalls kann Staub ins Gerät eindringen.
- ② Nehmen Sie den Luftfilter nur zur Reinigung heraus. Durch unnötige Handhabung kann sich der Luftfilter beschädigen.
- ③ Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzin, Benzol, Verdünner, Polierpulver oder mit flüssigen Insektiziden, sonst kann sich das Gehäuse entfärben oder verformen.
- ④ Das Gerät darf nicht feucht werden, andernfalls besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.

Reinigen Sie das Gerät in kürzeren Zeitabständen, wenn die Luft im Aufstellungsraum stark verunreinigt ist. (Unter normalen Bedingungen sollte der Luftfilter alle 6 Monate gereinigt werden.) Lässt sich der Luftfilter nicht mehr reinigen, tauschen Sie ihn aus.

8.2.1 Reinigung des Luftfilters

Ist die Klimaanlage an einem staubigen Ort installiert, ist der Luftfilter in kürzeren Abständen zu reinigen. (halbjährlich)

<p>(1) Öffnen Sie das Gitter am Lufteinlass. Drücken Sie die Laschen nach außen, dann öffnen Sie das Lufteinlassgitter.</p>	 <p>—</p>
<p>(2) Entfernen Sie den Luftfilter.</p> <p>a) Drehen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher gemäß dem Bild heraus.</p>	 <p>Schraube herausdrehen</p>
<p>b) Drücken Sie auf die beiden Rasten und öffnen Sie das Gitter.</p>	 <p>Raste drücken</p>

<p>c) Öffnen Sie das Lufteinlassgitter in einem Winkel von 45°, heben Sie es an und nehmen Sie es heraus.</p> <p>d) Bauen Sie das Filtergitter ab: Ziehen Sie am Filtergitter und nehmen Sie es heraus.</p>	
<p>(3) Bauen Sie den Luftfilter ab: Drehen Sie die Befestigungsschrauben des Luftfilters heraus, und entnehmen Sie den Luftfilter.</p>	
<p>(4) Reinigen Sie das Filtergitter. Verwenden Sie einen Staubsauger oder spülen Sie den Luftfilter mit Wasser ab, um Staub zu entfernen. Ist der Filter sehr schmutzig (fettig), reinigen Sie ihn mit Warmwasser (max. 45 °C) und neutralem Reinigungsmittel. Dann lassen Sie den Filter an einem kalten Ort trocknen.</p> <p>Anmerkung: Verwenden Sie zur Reinigung kein Heißwasser (über 45 °C), sonst kann sich der Filter entfärben oder verformen. Trocknen Sie den Filter niemals über Flammen. Entzündungs- und Verformungsgefahr.</p>	
<p>(5) Bringen Sie die 3 Luftreiniger an den Filter an, dann installieren Sie den Filter wieder, indem er an den Nasen am oberen Teil des Lufteinlassgitters angebracht wird. Ziehen Sie den Handgriff an der Rückseite des Lufteinlassgitters heraus, um den Filter zu befestigen.</p>	<p style="text-align: center;">—</p>
<p>(6) Schließen Sie das Gitter am Lufteinlass: Drücken Sie die Laschen nach außen, und richten Sie das Lufteinlassgitter mit dem Gerätegehäuse aus. Lösen Sie die Laschen, dann schließen Sie diese.</p>	<p style="text-align: center;">—</p>

9 Gefahrlose Handhabung des brennbaren Kältemittels

Qualifikationsanforderungen für Installation und Wartung

- Alle Personen, die mit oder an der Klimaanlage arbeiten, sollen ein gültiges Zertifikat vom zuständigen Institut besitzen und für Arbeiten an Kältesystemen fachgerecht qualifiziert sein. Muss ein Wartungs- oder Reparatureingriff am Gerät von einem anderen Techniker durchgeführt werden, muss dieser unter Aufsicht einer Person arbeiten, die zur Handhabung brennbarer Kältemittel qualifiziert ist.
- Bei einer Reparatur des Gerätes muss nach den Herstellerempfehlungen verfahren werden.

Anmerkungen zur Installation

- Die Klimaanlage darf nicht in einem Raum, in dem sich offene Flammen (z. B. brennender Kamin, Gasbrenner, elektrische Heizung mit glühenden Spiralen) befinden, verwendet werden.
- Es ist verboten, Löcher im Kältemittelrohr zu bohren oder das Rohr ins Feuer wegzwerfen.
- Die Klimaanlage darf nur in einem Raum, dessen Bodenfläche größer ist als die zulässige Mindestbodenfläche, installiert werden. Die Mindestbodenfläche entnehmen Sie bitte dem Typenschild oder der folgenden Tabelle.
- Nach der Installation muss eine Dichtigkeitsprüfung erfolgen, um Kältemittelleck zu vermeiden.

Tabelle a: Mindestbodenfläche (m²)

Kältemittelmenge (kg)	≤ 1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
Bodenmontage	/	14,5	16,8	19,3	22	24,8	27,8	31	34,3	37,8	41,5	45,4	49,4	53,6
Fenstermontage	/	5,2	6,1	7	7,9	8,9	10	11,2	12,4	13,6	15	16,3	17,8	19,3
Wandmontage	/	1,6	1,9	2,1	2,4	2,8	3,1	3,4	3,8	4,2	4,6	5	5,5	6
Deckenmontage	/	1,1	1,3	1,4	1,6	1,8	2,1	2,3	2,6	2,8	3,1	3,4	3,7	4

Wartungsanweisungen

- Prüfen Sie den Wartungsplatz und die Bodenfläche des Raumes, ob die auf dem Typenschild angegebenen Daten erfüllt sind.
 - Die Räume für das Betreiben des Gerätes müssen die auf dem Typenschild angegebenen Anforderungen erfüllen.
- Prüfen Sie den Wartungsplatz auf gute Belüftung.
 - Während der Arbeit muss für ständige Lüftung gesorgt werden.
- Prüfen Sie den Wartungsplatz, ob er frei von offenem Feuer oder potentiellen Flammenquellen ist.
 - Der Wartungsplatz muss frei von offenem Feuer sein. Platzieren Sie das Warnschild „Rauchen verboten“.
- Prüfen Sie die Aufkleber auf dem Gerät auf Beschädigungen.
 - Tauschen Sie schlecht lesbare oder beschädigte Warnschilder aus.

Löten

Müssen die Rohre des Kältesystems während der Instandhaltung geschnitten oder gelötet werden, verfahren Sie gemäß den folgenden Schritten:

- a. Schalten Sie das Gerät aus, und trennen Sie es von der Stromversorgung.
 - b. Entleeren Sie das Kältemittel.
 - c. Evakuieren Sie die Klimaanlage.
 - d. Spülen Sie die Rohre mit gasförmigem Stickstoff (N₂) aus.
 - e. Führen Sie die Schneid- oder Lötarbeiten durch.
 - f. Transportieren Sie das Gerät zum Kundendienst zum Löten zurück.
- Das Kältemittel soll in Sonderbehältern recycelt werden.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich kein offenes Feuer in der Nähe des Vakuumpumpenausgangs befindet, und dass der Raum gut belüftet ist.

Nachfüllen des Kältemittels

- Die zu verwendenden Füllvorrichtungen müssen ausschließlich für das Kältemittel R32 bestimmt sein. Achten Sie darauf, dass sich unterschiedliche Kältemittelarten nicht vermischen.
- Der Kältemittelbehälter soll beim Füllen senkrecht stehen.
- Kleben Sie nach dem Befüllen ein Datenschild mit den Kältemitteldaten auf das Gerät.
- Achten Sie darauf, dass das Kältemittel nicht überfüllt wird.
- Prüfen Sie das Gerät nach dem Füllvorgang und vor dem Testbetrieb auf Dichtigkeit. Die Dichtigkeitsprüfung muss auch nach einem Wechsel des Aufstellungsortes durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise zu Transport und Lagerung

- Prüfen Sie mit einem Leckdetektor, ob brennbare Gase vorhanden sind, bevor das Gerät ausgeladen und die Transportverpackung geöffnet wird.
- Der Raum, in dem die Prüfung erfolgt, muss frei von offenem Feuer sein. Halten Sie das Rauchverbot ein.
- Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften und Gesetze.

10 Hinweise für Fachleute

- **Bei Installationen mit brennbarem Kältemittel sind die folgenden Kontrollen durchzuführen:**
 - Die Kältemittelmenge entspricht der Größe des Raumes, in dem die Bauteile, in denen das Kältemittel enthalten ist, installiert sind.
 - Die Lüftungsanlage und die Lüftungsöffnungen müssen funktionstüchtig und nicht blockiert sein.
 - Bei der Verwendung eines indirekten Kreislaufs für das Kältemittel muss der sekundäre Kreislauf auf Vorhandensein des Kältemittels geprüft werden.
 - Die Markierungen auf dem Gerät müssen stets sichtbar und gut lesbar sein. Unlesbare Markierungen und Aufschriften müssen verbessert werden.
 - Die Kältemittelleitung und weitere Teile müssen an so einem Ort installiert werden, an dem es nicht wahrscheinlich ist, dass sie einem Stoff, der Korrosion von Kältemittel enthaltenden Teilen verursachen kann, ausgesetzt sind, falls diese nicht aus Materialien, die natürliche Korrosionsbeständigkeit aufweisen oder entsprechend geschützt sind, hergestellt sind.
- **Vor Beginn der Instandhaltungsarbeiten an elektrischen Teilen müssen Sicherheitsprüfungen und einleitende Kontrollen der Teile erfolgen. Tritt eine Störung auf, bei der die Sicherheit beeinträchtigt werden kann, darf keine Stromquelle an die elektrischen Schaltungen angeschlossen werden, bis das Problem zufriedenstellend behoben wird. Kann die Störung nicht sofort behoben werden, weil der Betrieb fortgesetzt werden muss, ist eine entsprechende vorübergehende Lösung anzuwenden. Dies muss dem Besitzer des Gerätes mitgeteilt werden, um alle Beteiligten darauf aufmerksam zu machen.**
- **Die einleitenden Sicherheitsprüfungen beinhalten:**
 - Die Kondensatoren sind leer: Die Entladung muss gefahrlos erfolgen, um Funken zu vermeiden.
 - Keine elektrischen Bauteile oder Leitungen sind enthüllt, während das Kältemittel eingefüllt/abgesaugt oder das System gereinigt wird.
 - Das Gerät ist ordnungsgemäß geerdet.
- **Kältemittel auf Vorhandensein prüfen**

Der Raum muss während der Arbeit und davor mit einem entsprechenden Leckdetektor auf Vorhandensein des Kältemittels geprüft werden, um den zuständigen Techniker über potentiell entzündliche oder toxische Atmosphäre informieren zu können. Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Leckdetektor für alle verwendbaren Kältemittelarten geeignet ist, d. h. nicht-funkensprühend, entsprechend abgedichtet oder eigensicher.
- **Verfügbarkeit eines Feuerlöschgerätes**

Müssen am Klimatisierungssystem oder an anderen zusammenhängenden Teilen Arbeiten bei erhöhten Temperaturen durchgeführt werden, muss ein entsprechendes Feuerlöschmittel zur Verfügung stehen. In der Nähe des Ortes, an dem das Kältemittel gefüllt wird, muss ein Trockenfeuerlöscher bzw. Kohlensäureschaumlöscher vorhanden sein.
- **Lüftungsbereich**

Sorgen Sie vor einem Eingriff oder vor Arbeiten bei hohen Temperaturen dafür, dass der Raum offen oder ausreichend gelüftet ist. Die ausreichende Lüftung muss während der gesamten Arbeit bestehen. Durch die Lüftung muss das sämtliche eventuell ausgetretene Kältemittel in die äußere Atmosphäre zerstreut werden.
- **Suchverfahren bei Undichtigkeiten**

Für die meisten Kältemittel können Lösungen zur Erkennung von Undichtigkeiten benutzt werden; chlorhaltige Reinigungsmittel sind jedoch zu vermeiden, weil Chlor mit dem Kältemittel reagieren und Korrosion der Kupferrohre verursachen kann.

- **Kontrollen am Klimatisierungssystem**

Beim Austausch elektrischer Bauteile müssen die Ersatzteile dem jeweiligen Zweck entsprechen und die erforderlichen Parameter aufweisen. Die Wartungs- und Servicehinweise des Herstellers müssen stets eingehalten werden. Beraten Sie sich im Zweifelsfall mit der technischen Abteilung des Herstellers.

- **Kontrollen an elektrischen Systemen**

- Die Kondensatoren sind leer: Die Entladung muss gefahrlos erfolgen, um Funken zu vermeiden.
- Keine elektrischen Bauteile oder Leitungen sind enthüllt, während das Kältemittel eingefüllt/abgesaugt oder das System gereinigt wird.

- **Reparaturen von abgedichteten Teilen**

Bei Reparaturen von abgedichteten Teilen müssen alle Stromquellen vom zu reparierenden Gerät noch vor der Demontage der abgedichteten Abdeckungen usw. abgeschaltet werden. Ist es während einer Reparatur völlig unentbehrlich, die Stromversorgung an das Gerät anzuschließen, muss ein Leckstromdetektor an der kritischsten Stelle ständig vorhanden sein, um vor potentiell gefährlichen Situationen zu warnen.

- Besondere Aufmerksamkeit ist den folgenden Punkten zu widmen, um sicherzustellen, dass die Abdeckung während der Arbeit an den elektrischen Teilen nicht derart beeinträchtigt wird, dass die Schutzart beeinflusst wird. Dies umfasst auch beschädigte Kabel, übermäßige Anzahl der Anschlüsse, Klemmen, die der ursprünglichen Spezifikation nicht entsprechen, Schäden an Dichtungen, inkorrekt angebaute/zusammengepasste Dichtungen usw.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät sicher angebaut ist.
 - Stellen Sie sicher, dass Dichtungen oder Dichtstoffe nicht derart beschädigt sind, dass sie ein Eindringen von brennbaren Gasen nicht verhindern können. Die Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.

ANMERKUNG: Silikondichtungen können die Effizienz einiger Gasleckdetektoren beeinträchtigen. Es ist nicht notwendig, eigensichere Teile vor dem Arbeitsbeginn zu isolieren.

- **Reparaturen von eigensicheren Teilen**

- Schließen Sie keine permanente induktive oder kapazitive Last an den Stromkreis an, ohne sich zuerst zu vergewissern, dass die Spannung oder der Strom für das verwendete Gerät nicht überschritten werden.
- Befinden sich brennbare Gase in der Atmosphäre, darf man nur an eigensicheren Bauteilen arbeiten. Die Prüfvorrichtung muss die vorgeschriebenen Parameter aufweisen.
- Ersetzen Sie Teile nur durch vom Hersteller spezifizierte Teile. Andere Teile können zur Entzündung des in die Atmosphäre ausgetretenen Kältemittels führen.

- **Verkabelung**

Prüfen Sie die Verkabelung auf Abnutzung; prüfen Sie, ob Korrosion, übermäßiger Druck/ Zug, Vibrationen, scharfe Kanten oder andere ungünstige Einwirkungen der Umgebung die Verkabelung beeinflussen. Die Prüfung sollte auch Alterung des Materials oder Einfluss permanenter Vibrationen durch z. B. Kompressoren oder Lüfter berücksichtigen.

- **Erkennung von brennbaren Kältemitteln**

Während der Lokalisierung oder Erkennung von Undichtigkeiten dürfen unter keinen Umständen potentielle Zündquellen genutzt werden. Halogendetektoren (oder andere Detektoren, die offene Flammen nutzen) dürfen nicht eingesetzt werden.

- **Außerbetriebnahme**

Der beauftragte Techniker muss vor der Durchführung dieses Vorgangs mit dem Gerät und all seinen Funktionen im vollen Umfang vertraut sein. Es wird empfohlen, bewährte Verfahren zur gefahrlosen Beseitigung des sämtlichen Kältemittels zu nutzen. Vor der Durchführung der Arbeit ist eine Öl- und Kältemittelprobe dann zu entnehmen, wenn eine Analyse erfolgen muss, bevor recyceltes Kältemittel benutzt wird. Vor dem Beginn der Arbeit muss eine Stromquelle zur Verfügung stehen.

- a) Machen Sie sich mit dem Gerät und seinem Betrieb bekannt.
- b) Trennen Sie das System von der Stromversorgung.
- c) Vergewissern Sie sich vor dem Beginn der Arbeit, dass:
 - eine mechanische Handhabungsvorrichtung zur eventuellen Handhabung der Behälter verfügbar ist.
 - alle persönlichen Schutzmittel verfügbar sind und ordnungsgemäß benutzt werden.
 - der Kältemittel-Absaugprozess von einer qualifizierten Person kontinuierlich überwacht wird.
 - die Pumpvorrichtung und die Behälter den einschlägigen Normen entsprechen.
- d) Saugen Sie das Kältemittel aus dem System ab, wenn dies möglich ist.
- e) Kann die Evakuierung nicht durchgeführt werden, stellen Sie den Verteiler so ein, dass das Kältemittel aus verschiedenen Systemteilen abgesaugt werden kann.
- f) Stellen Sie den Kältemittelbehälter auf die Waage, bevor mit dem Absaugen des Kältemittels begonnen wird.
- g) Starten Sie die Absaugvorrichtung, und verfahren Sie nach den Hinweisen des Herstellers.
- h) Überfüllen Sie die Behälter nicht. (Nicht über 80% vom flüssigen Füllungsvolumen.)
- i) Überschreiten Sie auch vorübergehend nicht den maximalen Arbeitsdruck des Behälters.
- j) Sobald die Behälter ordnungsgemäß gefüllt sind und der Prozess abgeschlossen ist, sorgen Sie dafür, dass die Behälter und die Absaugvorrichtung sofort entfernt und alle Absperrventile am Gerät geschlossen werden.
- k) Das abgesaugte Kältemittel darf nicht für ein anderes Klimatisierungssystem benutzt werden, falls es nicht gereinigt und überprüft wurde.

- **Markierungen**

Das Gerät muss mit einem Schild mit der Information gekennzeichnet werden, dass es außer Betrieb genommen wurde und kein Kältemittel enthält. Auf dem Schild müssen Datum und Unterschrift stehen. Sorgen Sie bei Geräten, die brennbares Kältemittel enthalten, dafür, dass sie mit einem Schild mit dieser Tatsache versehen sind.

- **Absaugen und Recycling des Kältemittels**

- Es wird empfohlen, bewährte Verfahren zur gefahrlosen Beseitigung des sämtlichen Kältemittels im System zu nutzen, wenn das System instandgesetzt oder außer Betrieb genommen werden soll.
- Vergewissern Sie sich beim Umpumpen des Kältemittels, dass die Behälter für das Recycling des Kältemittels geeignet sind. Vergewissern Sie sich, dass die Behälter in vorhandener Anzahl für die sämtliche Systemfüllung ausreichen. Alle zu verwendenden Behälter müssen für das abzusaugende Kältemittel bestimmt und entsprechend markiert sein (d. h. Behälter speziell für das Recycling des Kältemittels). Die Behälter müssen mit einem Überdruckventil und entsprechenden, in gutem Betriebszustand befindlichen Absperrventilen ausgestattet sein. Vor dem Absaugen des Kältemittels sollen die leeren Recycling-Behälter evakuiert und nach Möglichkeit abgekühlt werden.
- Die Absaugvorrichtung muss sich in gutem Betriebszustand befinden, Gebrauchsanleitung besitzen und für alle verwendbaren Kältemittelarten (auch brennbare Kältemittel) geeignet sein. Darüber hinaus muss ein Satz von kalibrierten, in einem guten Betriebszustand befindlichen Waagen verfügbar sein. Die Schläuche müssen mit gut abgedichteten Kupplungen ausgestattet sein und sich in einem guten Betriebszustand befinden. Prüfen Sie vor der Verwendung der Absaugvorrichtung, ob sie sich in einem guten Betriebszustand befindet und ordnungsgemäß gewartet wurde und ob alle entsprechenden elektrischen Teile abgedichtet sind, so dass sich eventuell ausgetretenes Kältemittel nicht entzünden kann. Sind Sie sich nicht sicher, wenden Sie sich an den Hersteller.
- Das abgesaugte Kältemittel muss seinem Lieferanten im korrekten Recycling-Behälter zurückgegeben werden. Die entsprechende Bekanntmachung über den Abfalltransport

muss erfolgen. Vermischen Sie nicht unterschiedliche Kältemittelarten in den Absaug-einheiten und insbesondere in den Behältern.

- Muss der Kompressor abgebaut oder das Kompressoröl entfernt werden, vergewissern Sie sich, dass die Vakuumstufe ausreichend ist, um sicherzustellen, dass kein brennbares Kältemittel im Öl bleibt. Die Evakuierung muss durchgeführt werden, bevor das Öl dem Lieferanten zurückgegeben wird. Zur Beschleunigung dieses Prozesses darf nur die elektrische Heizung des Kompressorgehäuses genutzt werden. Muss Öl aus dem System abgelassen werden, sind die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen.

RÜCKNAHME ELEKTRISCHER ABFÄLLE



Das aufgeführte Symbol am Produkt oder in den Beipackunterlagen bedeutet, dass die gebrauchten elektrischen oder elektronischen Produkte nicht gemeinsam mit Hausmüll entsorgt werden dürfen. Zur ordnungsgemäßen Entsorgung geben Sie die Produkte an bestimmten Sammelstellen kostenfrei ab. Durch ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung natürlicher Ressourcen und Vorbeugung negativer Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit als Konsequenzen einer falschen Entsorgung von Abfällen. Weitere Details verlangen Sie von der örtlichen Behörde oder der nächstliegenden Sammelstelle.

INFORMATIONEN ZUM KÄLTEMITTEL

Diese Anlage enthält fluorierte Treibhausgase, die im Kyoto-Protokoll mit einbezogen sind. Die Instandhaltung und die Entsorgung müssen durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Kältemitteltyp: R32

Kältemittelmenge: siehe Typenschild.

GWP-Wert: 675 (1 kg R32 = 0,675 t CO₂ eq)

GWP = Global Warming Potential (Treibhauspotenzial)



Die Anlage wird mit brennbarem Kältemittel R32 gefüllt.

Im Falle von qualitätsbezogenen oder anderen Problemen rufen Sie bitte den örtlichen Händler oder den autorisierten Kundendienst. **Notrufnummer: 112**

HERSTELLER

SINCLAIR CORPORATION Ltd.

1-4 Argyll St.

London W1F 7LD

UK

www.sinclair-world.com

Die Anlage wurde in China hergestellt (Made in China).

VERTRETER

SINCLAIR Global Group s.r.o.

Purkyňova 45

612 00 Brno

Tschechische Republik

KUNDENDIENST

SINCLAIR Global Group s.r.o.

Purkyňova 45

612 00 Brno

Tschechische Republik

Tel.: +420 800 100 285 | Fax: +420 541 590 124

www.sinclair-solutions.com | info@sinclair-solutions.com



EN

For downloading manual for this product, please enter the model name at this link:

**SK**

Pre stiahnutie manuálu k tomuto produktu zadajte modelové označenie do nasledujúceho odkazu:

**HR**

Za preuzimanje priručnika za ovaj proizvod unesite naziv modela na ovu vezu:

**SL**

Za prenos navodil za uporabo tega izdelka, vnesite ime modela na tej povezavi:

**IT**

Per scaricare il manuale di questo prodotto, inserisci il nome del modello a questo link:

**CZ**

Pro stažení manuálu k tomuto produktu zadejte modelové označení do následujícího odkazu:

**DE**

Um das Handbuch für dieses Produkt herunterzuladen, geben Sie bitte den Modellnamen für diesen Link ein:

**HU**

Termék kézikönyvének letöltéséhez írja be a modell megnevezését az alábbi linkre:

**RU**

Чтобы загрузить руководство для этого продукта, введите обозначение модели по следующей ссылке:

**ES**

Para descargar el manual de este producto, ingrese la designación del modelo en el siguiente enlace:





sinclair

AIR CONDITIONING